

Schönberg

EINE GANZ BESONDERE MISCHUNG

am Kamp

Dezember 2019

T R A N S P A R E N T

**Frohe Weihnachten und ein
gutes Jahr 2020 wünschen
der Bürgermeister,
die GemeindevertreterInnen
und die OrtsvorsteherInnen**



Foto: Stadler

Am 23. Oktober 2019 fand die Eröffnung des neugestalteten Freiraums der Volksschule durch Mag. Dr. Doris Berger-Grabner (in Vertretung für Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner) statt.

Schönberger spendeten dem
Palliativverein Horn

Seiten 12-13

427 Sportler beim 4. Schönberg
1/8MAN Triathlon

Seite 18

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger! Liebe Jugend!

Zünd ein Licht an!“ – haben die Kinder beim Laternenfest des Kindergartens gesungen. Ein Licht gegen Einsamkeit, ein Licht gegen Gewalt und Streit, ein Licht gegen Ungleichgültigkeit.

Das Martinsfest und eben dieses Kinderlied haben für mich, gerade in unserer schnelllebigen Zeit, in der immer mehr Egoismus, Einsamkeit und Gewalt das Tagesgeschehen prägen, mehr Bedeutung denn je. Dieses Fest steht für das Teilen, für ein gelebtes Miteinander und läutet eine Zeit im Jahr ein, wo wir uns wieder auf unsere familiären Werte, mehr Ruhe und Ausgeglichenheit konzentrieren sollten.

Dennoch ist dieses Jahr wieder einmal viel zu schnell vergangen. Aber ich darf auf ein sehr spannendes und abwechslungsreiches Jahr zurückblicken.

Viele notwendige Projekte und Neuerungen konnte ich in diesem Jahr umsetzen und auf den Weg bringen. So konnte heuer zum ersten Mal in der Volksschule eine Ferienbetreuung eingerichtet werden, welche für unsere Familien eine wesentliche Erleichterung darstellt und einem modernen Familienleben gerecht wird. Ebenso konnte auch die Nachmittagsbetreuung an Freitagen wieder etabliert werden.

Um unseren Schülern der Volksschule ein zeitgemäßes Lernen ermöglichen zu können, haben wir alle vier Klassen mit neuen Computern und Bildschirmen ausgestattet, damit hier ein reibungsloser und zeitgemäßer Unterricht abgehalten werden kann.

Ein Projekt, das mir besonders am Herzen gelegen ist, war die Umsetzung der Gestaltung des Schulgartens. Neben Spielgeräten, die vor allem die Geschicklichkeit der Kinder fördern sollen, wurde auch eine Sitzarena im Trockensteinbau errichtet, welche auch als Außenklasse dienen soll, damit den Kindern ein naturnaher Unterricht, der auch der Naturparkschule gerecht wird, stattfinden kann. Ein herzlicher Dank gebührt an dieser

Stelle auch Herrn Helmut Schieder aus Mollands, ohne den dieses Projekt nicht so erfolgreich umgesetzt hätte werden können.

Da Teile des Bauhofdaches und die alte Decke der Fahrzeughalle nach einer Prüfung von Experten als teilweise einsturzgefährdet beurteilt wurden, haben wir eine umfangreiche Sanierung des Gebäudes durchgeführt. Um auch im Winter vernünftige Arbeitsbedingungen zu erreichen wurde auch eine Heizung eingebaut, welche die Fahrzeughalle frostfrei halten soll. Es wurden hier € 300.000,- investiert.

Weitere € 140.000,- haben wir in den Austausch der Straßenlampen auf LED-Beleuchtungen investiert. Mit dieser Investition haben wir nun die Umstellung im gesamten Gemeindegebiet abgeschlossen. Erfahrungswerte aus den letzten Jahren haben gezeigt, dass damit eine Stromersparnis von bis zu 65% und somit auch eine erhebliche CO₂-Reduktion erreicht werden kann. Mit der Umstellung haben wir auch die häufigsten Fehlerquellen, die im Bereich der Straßenbeleuchtung aufgetreten sind behoben. Damit sollten größere Ausfälle der Straßenbeleuchtung der Vergangenheit angehören.

Aufgrund fehlender, freier Grabstellen am Friedhof in Stiefen wurde hier eine Erweiterung durchgeführt, die in den nächsten Jahrzehnten wieder für ausreichend freie Fläche sorgen wird.

Ein weiterer großer Schritt in Richtung Umweltschutz und Ökologie ist uns mit dem Beitritt unserer Gemeinde zu „Natur im Garten“ gelungen. Somit verpflichten wir uns, auf Gemeindeflächen keine Pestizide mehr einzusetzen. Ebenso dürfen kein Torf und keine künstlichen Düngemittel verwendet werden. Bei Aussaat und Pflanzungen ist darauf zu achten, regionale Pflanzen zu verwenden.

Bürgerrunden als Informationsplattform

Obwohl es bei Gemeinderatssitzungen die Möglichkeit gibt zuzuhören und auch



die Gemeinderatsprotokolle auf unserer Homepage zum Download bereitstehen, wird dieses Angebot kaum genutzt. Daher sehe ich es als meine Pflicht, Sie regelmäßig über die Geschehnisse in unserer Gemeinde zu informieren. Dafür habe ich die Bürgerrunden ins Leben gerufen, die in diesem Jahr sehr gut von Ihnen in Anspruch genommen wurden.

2020 wird für Schönberg wieder viele Chancen bringen, die es gilt zu nutzen

So möchte ich auch in Zukunft im Bereich der Energiereduktion in unseren gemeindeeigenen Gebäuden erhebliche Verbesserungen erzielen. Als Modell dazu soll die ökologische Sanierung unseres Gemeindeamtes dienen, wo mit der Anbringung der Photovoltaik-Anlage im Vorjahr, eine Stromreduktion von bis zu 50% erreicht werden konnte. So möchte ich auch die vorhandenen Flächen der Schule, des Kindergartens und der Alten Schmiede sowie die des Bauhofes nutzen, um hier erhebliche Verbesserungen in der Ökologie der Gebäude zu erzielen.

Als weiteres großes Thema wird uns im nächsten Jahr auch die Erstellung eines umfangreichen Betriebs- und Sanierungskonzeptes unseres Freizeitzentrums begleiten. Schon in diesem Jahr konnte ich Herrn DI Peter Pelikan (Architekt der Alten Schmiede) dazu gewinnen, einen Plan für das Freizeitzentrum nach seinen Vorstellungen zu entwerfen. Diesen Plan hat er wie immer in eindrucksvol-

ler Weise umgesetzt und eingebracht. Aufgrund dieser Basis werden wir nun versuchen, ein Projekt zu initiieren, das auch zu beziffern und leistbar ist. Für mich ist aber klar, dass ein erfolgreiches Projekt keine 0815-Lösung, sondern ein Projekt mit Wow-Effekt bedarf. Dar- aus kann auch ein umfangreiches neues Tourismuskonzept für unsere Gemeinde abgeleitet werden. Idealerweise ist der erste Bauabschnitt schon im Herbst 2020 geplant.

Trotz großer Vorhaben keine Fremdfinanzierung geplant

So wie auch in den letzten Jahren zu- vor, soll auch in den nächsten Jahren der Schuldenstand der Gemeinde weiter reduziert werden. In den letzten Jahren und auch heuer konnten immer zwi- schen € 500.000,- und € 800.000,- an Schulden abgebaut werden. Um das auch

in Zukunft gewährleisten zu können, wer- den wir auch weiterhin versuchen, unse- re Projekte aus eigener Kraft finanzieren zu können. Dies bedarf wohl überlegter Planung und stets verantwortungsvollem Umgang mit dem uns zur Verfügung ste- henden Steuergeldern.

Da mit den Gemeinderatswahlen am 26. Jänner 2020 die Periode beendet be- ziehungsweise ein neuer Gemeinderat gewählt wird, möchte ich mich an dieser Stelle bei allen Gemeinderatskollegen recht herzlich bedanken. Ich bedanke mich vor allem für die gute Zusammen- arbeit über Parteigrenzen hinweg. Fast immer wurde das Verbindende über das Trennende gestellt. Auch wenn un- terschiedliche Meinungen zu Sachthemen ausführlich diskutiert wurden, so stand dennoch immer die Verantwortung gegenüber unserer Gemeinde im Vorder- grund.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ich ersuche Sie, am 26. Jänner 2020 von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Sollten Sie an diesem Tag nicht in unse- rer Gemeinde sein, können Sie auch per Briefwahl wählen (Details dazu im Blatt- inneren). Sollten Sie nach diesem Jahr mit mir als Bürgermeister zufrieden gewesen sein und neugierig darauf sein, was ich in Zukunft für die Gemeinde umsetzen will und kann, dann ersuche ich Sie um Un- terstützung am Wahltag. Ich bedanke mich für Ihr Vertrauen.

Gratulieren möchte ich unserem Ehren- bürger Bürgermeister a.D. Peter Heindl zur Verleihung des Goldenen Ehrenzei- chens für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich.

Auch als Bürgermeister mache ich mir meine Gedanken zu Weihnachten und habe auch ein paar Wünsche!

Weihnachtswünsche des Bürgermeisters!

Beim Schreiben dieses Artikels ha- be ich mir einige Gedanken über Weihnachten gemacht und mich gefragt, was ich mir persönlich von Weih- nachten erwarte. Wie bereits eingangs in diesem Artikel – und auch in einigen Schreiben während des Jahres – erwähnt, wird unser Leben immer schneller und schneller. Aber nehmen wir uns wieder einmal Zeit für uns und unsere Lieben. Halten wir inne und besinnen wir uns wieder auf die wirklichen Werte, die wäh- rend des Jahres leider allzu oft vergessen werden.

Wenn uns bewusst wird, dass die Zeit, die wir uns für einen anderen Menschen nehmen, das Kostbarste

ist, was wir schenken können, haben wir den Sinn der Weihnacht verstanden.
(Roswitha Bloch)

Dieser kurze Satz bringt es für mich auf den Punkt. Nehmen wir Weihnachten zum Anlass genau das zu tun – mehr Zeit mit unseren Familien zu verbringen.

Versuchen wir doch wieder, menschlicher miteinander umzugehen und das Gegen- einander in ein Füreinander umzukehren. Ich wünsche mir vor allem von allen Men- schen, die im öffentlichen Leben stehen und Verantwortung übernommen haben, dass ihnen genau das gelingen möge. Viel- leicht ist das die einzige Möglichkeit, all

die Grausamkeiten, die auf unserer Welt geschehen, zu beenden. Es muss in unse- rer kleinen Welt begonnen werden, was in der großen gelingen soll.

Ich wünsche mir auch, dass unsere Ka- tastralgemeinden wieder näher zusam- menrücken und Aktivitäten über deren Grenzen hinaus und miteinander gestal- tet werden können. Auch wenn wir in unterschiedlichen Ortschaften leben, so sind wir dennoch alle eine Gemeinde.

Ich bedanke mich bei allen Parteien, Ver- einen und Institutionen, aber auch bei jedem einzelnen von Ihnen, liebe Mit- bürgerinnen und Mitbürger, für das gute Zusammenwirken in unserer Gemeinde.

**Ich wünsche Ihnen allen
EIN FROHES WEIHNACHTSFEST und ein
GLÜCKLICHES, GESUNDES NEUES JAHR!**



**Mit herzlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister
Ing. Michael Strommer**



In eigener Sache

Zur Abdeckung der Druckkosten des Schönberg Transparent wird, wie in den vergangenen Jahren, auch heuer um einen Druckkostenbeitrag auf das Konto bei der Raiba Schönberg, **IBAN AT22 3242 6000 0040 0010** unter dem Titel „Schönberg Transparent“ gebeten. Ein Zahlschein liegt bei.
Herzlichen Dank für Ihren Beitrag!

Heizkostenzuschuss des Landes

Anträge auf Gewährung des **NÖ Heizkostenzuschusses 2019/20** in der Höhe von **€ 135,-** können im Gemeindeamt Schönberg am Kamp **bis spätestens 30. März 2020** eingebracht werden. Bei der Beantragung ist unbedingt die E-Card vorzulegen.

Entsprechende Formulare und die Gewährungsrichtlinien liegen im Gemeindeamt Schönberg am Kamp auf bzw. sind auf unserer Homepage (www.schoenberg.gv.at) abrufbar.

Journaldienst Gemeindeamt

Am **27. und 30. Dezember 2019** sowie am **2. und 3. Jänner 2020** findet im Gemeindeamt nur **Journaldienst** von jeweils **8.00 Uhr bis 12.00 Uhr** statt.

Landwirtschaftskammerwahlen 2020

Am Sonntag, 1. März 2020, finden die Wahlen in den Landwirtschaftskammern 2020 statt.

Wahllokale und -zeiten:

Schönberg: Volksschule, 10–12 Uhr

Mollands: FF-Haus, 10-12 Uhr

Schönbergneustift: Haus-Nr. 30, 10-12 Uhr

Freischling: FF-Haus, 10-12 Uhr

Plank: FF-Haus, 10-12 Uhr

Stiefern: FF-Haus, 10-12 Uhr

Nähere Infos finden sie auf der Amtstafel und der Gemeindehomepage.

Gemeinderatswahl am 26.Jänner 2020

Am Sonntag, 26. Jänner 2020, finden in Niederösterreich (mit wenigen Ausnahmen) Gemeinderatswahlen statt. Insgesamt sind in unserer Gemeinde 1.942 Personen (936 männlich, 1.006 weiblich) wahlberechtigt, von denen 1.588 mit Hauptwohnsitz und 354 mit Nebenwohnsitz registriert sind. Nutzen sie ihr Wahlrecht – es ist nicht überall auf der Welt selbstverständlich!

Wer ist wahlberechtigt?

Wahlberechtigt ist jeder österreichische Staatsbürger und jeder Staatsangehörige eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union, der spätestens am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet hat, vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen ist, in der Gemeinde seinen „ordentlichen“ Wohnsitz hat und im Wählerverzeichnis aufscheint.

Wie, wann und wo kann die Stimme abgegeben werden?

Die persönliche Stimmabgabe ist am Wahltag im zuständigen Wahlsprengel während der Wahlzeit möglich.

Wahlsprengel: I – Schönberg

Wahllokal: **Volksschule Schönberg am Kamp**, Wahlzeit: Beginn: 8.00 Uhr, Ende: 14.00 Uhr

Wahlsprengel: II – Mollands

Wahllokal: **FF-Zeughaus**, Wahlzeit: Beginn: 9.00 Uhr, Ende: 12.00 Uhr

Wahlsprengel: III – Schönbergneustift

Wahllokal: **Schönbergneustift 30 (Leopold St.)**, Wahlzeit: Beginn: 10.00 Uhr, Ende: 12.00 Uhr

Wahlsprengel: IV – Freischling

Wahllokal: **FF-Zeughaus**, Wahlzeit: Beginn: 9.00 Uhr, Ende: 12.00 Uhr

Wahlsprengel: V – Plank

Wahllokal: **FF-Zeughaus**, Wahlzeit: Beginn: 8.00 Uhr, Ende: 13.00 Uhr

Wahlsprengel: VI – Stiefern

Wahllokal: **FF-Zeughaus**, Wahlzeit: Beginn: 8.00 Uhr, Ende: 13.00 Uhr

Wählen mit Wahlkarte:

Wählerinnen und Wähler, die am Wahltag nicht in ihrer Gemeinde oder ihrem Wahlsprengel anwesend sein werden, können beim **Gemeindeamt** die Ausstellung einer Wahlkarte beantragen. Die **Inhaber einer Wahlkarte** können ihre Stimme

– **persönlich in jedem Sprengel der**

ausstellenden Gemeinde oder – **im Wege der Briefwahl** für Wähler, die am Wahltag wegen Ortsabwesenheit verhindert sind abgeben.

Wie erhält man eine Wahlkarte?

Die Wahlkarte kann bis Mittwoch, **22. Jänner 2020** schriftlich (Brief, Mail oder Fax) beim **zuständigen Gemeindeamt** beantragt werden. Beim schriftlichen Antrag muss die Identität des Antragstellers glaubhaft gemacht werden (Passnummer oder Passkopie oder Kopie eines amtlichen Lichtbildausweises oder Nummer der Wählerverständigungskarte). Die Wahlunterlagen werden dann per Post an die angegebene Adresse zugesandt. Achtung – es wird empfohlen schriftliche Anträge bereits vor dem 22.Jänner.2015 einzubringen, da für die rechtzeitige Zustellung der Wahlkarte auf dem Postweg keine Garantie übernommen werden kann!

Bis Freitag, **24. Jänner 2020, 12.00 Uhr**, kann die Wahlkarte mündlich, bzw. schriftlich wenn eine persönliche Übergabe (Abholung) der Wahlkarte an eine vom Antragsteller bevollmächtigte Person möglich ist, beim **zuständigen Gemeindeamt** beantragt werden. Achtung Identifikation mit Ausweis ist immer erforderlich.

Eine telefonische Beantragung der Wahlkarte ist nicht möglich!

Zur Ausübung des Stimmrechtes mit Wahlkarte erhalten die Wählerinnen und Wähler eine Wahlkarte, ein Wahlkuvert, einen amtlichen Stimmzettel, sowie ein voradressiertes Überkuvert.

Gültige Stimmabgabe im Wege der Briefwahl:

Der ausgefüllte Stimmzettel wird in das Wahlkuvert eingelegt, das Wahlkuvert wird in die Wahlkarte (Unterschrift der eidesstattlichen Erklärung ist unbedingt erforderlich!) eingelegt und verklebt. Die verschlossene Wahlkarte im Überkuvert kann persönlich, per Post oder durch Boten an die Gemeindevahlbehörde übermittelt werden.

Die Wahlunterlagen müssen am Wahltag entweder **bis spätestens 6.30 Uhr bei der Gemeinde** oder **bis zum Ende der Wahlzeit im zuständigen Wahlsprengel** einlangen.

Nationalratswahl 29.9.2019 – Marktgemeinde Schönberg am Kamp

Nationalratswahl 15.10.2017			Nationalratswahl 29.9.2019			Differenz 17-19	
	Stimmen	Prozent		Stimmen	Prozente	Stimmen	Prozente
Wahlberechtigte	1.559		Wahlberechtigte	1.538		-21	
abgeg. Stimmen	1.241	79,6%	abgeg. Stimmen	1.128	73,3%	-113	-6,3%
ausgegebene Wahlkarten							
ungültige Stimmen	18		ungültige Stimmen	12		-6	
gültige Stimmen	1.223		gültige Stimmen	1.116		-107	
SPÖ	190	15,5%	1. ÖVP	567	50,8%	+60	+9,4%
ÖVP	507	41,5%	2. SPÖ	111	9,9%	-79	-5,6%
FPÖ	354	28,9%	3. FPÖ	201	18,0%	-153	-10,9%
Grüne	50	4,1%	4. Neos	73	6,5%	+24	+2,5%
Neos	49	4,0%	5. Jetzt	9	0,8%	-40	-3,2%
Pilz	42	3,4%	6. Grüne	141	12,6%	+91	+8,5%
FLÖ	1	0,1%	7. KPÖ	7	0,6%	+4	+0,4%
Gilt	24	2,0%	8. Wandl	7	0,6%		
KPÖ	3	0,2%	9.	0	0,0%		
Weißer	3	0,2%	10.	0	0,0%		

Achtung Wahlkartenwähler sind nicht berücksichtigt – es wurden 229 Wahlkarten ausgestellt.

Voranschlag 2020

Der Voranschlag 2020 wurde auf der Basis der neuen Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015 (VRV 2015) beschlossen.

Als Vorhaben sind wieder Mittel für den Straßen- und den Güterwegebau vorgesehen. Sanierungen und Verbesserungen sind im Bereich der Wasserversorgung geplant. Vorgesehen ist auch eine Photovoltaikoffensive, im Zuge derer auf gemeindeeigenen Gebäuden Photovoltaikanlagen installiert werden sollen. Ein großes Projekt ist die vorgesehene Sanierung des Freizeitzentrums Schönberg, die beginnend mit Herbst 2020 in mehreren Etappen geschehen soll. Der Betrieb soll aufrechterhalten werden.

Konsequent abgebaut wird weiterhin der Schuldenstand der Gemeinde, dieser soll am Jahresende 2020 wieder um rund € 500.000,- niedriger sein.



Nachtrag zum Kindersommer: Wieder rege Teilnahme an der Kinderbaustelle unseres Baumeisters Lechner in Plank anlässlich des Kindersommers.

Information

Die nächsten Redaktionstermine für das Schönberg Transparent sind:

Nr. 1/2020, Monat März: Redaktionsschluss 25. Feb. 2020

Nr. 2/2020, Monat Juni: Redaktionsschluss 20. Mai 2020

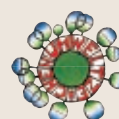
Nr. 3/2020, Monat September: Redaktionsschluss 25. August 2020

Nr. 4/2020, Monat Dezember: Redaktionsschluss 25. Nov. 2020

Es wird ersucht, Aktivitäten oder sonstige Ereignisse mit Text und Foto dem Gemeindeamt mitzuteilen, bevorzugt per email (gemeinde@schoenberg.gv.at, Dateiformat Microsoft Word, Fotos müssen als eigene Datei getrennt vom Text im Dateiformat „.jpg“ übermittelt werden). Je mehr Informationen einlangen, desto informativer und interessanter kann unser Gemeindeblatt gestaltet werden. Außerdem wollen wir in der Gemeinde ansässigen Firmen die Möglichkeit geben, in unserem Informationsblatt zu werben.

Impressum „Schönberg-Transparent“

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Schönberg am Kamp, 3562 Schönberg am Kamp, Hauptstraße 16, 02733/8227, gemeinde@schoenberg.gv.at. **Für den Inhalt verantwortlich:** Bgm. Ing. Michael Strommer. **Redaktion:** Peter Leopold. **Verlagspostamt:** Langenlois. **Erscheinungsort:** Marktgemeinde 3562 Schönberg.



Druck: Druckhaus Schiner, Krems. UW 714. Gedruckt nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens „Schadstoffarme Druckerezeugnisse“.

Schönberg am Kamp ist „Natur im Garten“-Gemeinde

Landesrat Martin Eichinger: „Schönberg am Kamp verzichtet auf den Einsatz von chemisch synthetischen Düngemitteln und Pestiziden sowie auf Torf.“

Schönberg am Kamp ist eine „Natur im Garten“-Gemeinde. Per Gemeinderatsbeschluss bestätigte die Marktgemeinde, dass die öffentlichen Grünräume zukünftig entsprechend den „Natur im Garten“-Kriterien ohne chemisch synthetische Düngemittel und Pestizide sowie ohne Torf gepflegt werden. „Durch die ökologische Pflege der Grünräume

wird Schönberg am Kamp für ihre Einwohnerinnen und Einwohner noch lebenswerter“, gratuliert Landesrat Martin Eichinger.

Aktuell verzichten 188 Städte und Gemeinden in Niederösterreich bei der Pflege der öffentlichen Grünräume auf den Einsatz von chemisch synthetischen Düngemitteln und Pestiziden sowie auf Torf. Die „Natur im Garten“-Gemeinden zeigen so, wie sich ansprechende Grünraumgestaltung und Ökologie verbinden lassen. Chemische Pestizide werden bei der ökologischen Pflege durch biologische Mittel

bzw. durch den Einsatz mechanischer oder thermischer Verfahren, wie Heißwasser, Flämmen oder Heißschaum, ersetzt. Standortgerechte,

mehrfährige Bepflanzungen lassen die Gemeindegrünräume auf eine neue Art und Weise erblühen.



Bürgermeister Michael Strommer, Vizebürgermeisterin Birgit Eisenbock und Landesrat Martin Eichinger.



Weihnachtsstimmung
in der Tischlerei
Tschuppen

21. & 22. Dezember 2019

Zum Sonnblick 5 in Mollands
ab 10.00 Uhr

Geschenke und Accessoires aus Holz – Tischlerei Tschuppen

Handgefertigte Krippen – Franz Pekovits

Handgefertigte Messer der Schlosserei Steindl & Hager

Kerzen der Firma Koch

Honigprodukte der Imkerei Bammingner

Naturkosmetik Ringana – Carina Bauer

Bei Feuerflecken, Suppe und Getränken
freuen wir uns auf ein gemütliches
Beisammensein!

Veranstalter: Tischlerei Richard Tschuppen Zum Sonnblick 5 / Mollands 3562 Schönberg am Kamp
Tel.: 0650 / 760 94 19



WIR SIND
„NATUR IM GARTEN“
GEMEINDE

Wir sind eine „Natur im Garten“ Gemeinde und pflegen die gemeindeeigenen Spielplätze, Parks und das Straßenbegleitgrün ohne chemisch-synthetische Düngemittel und Pestizide sowie ohne Torf. Wir zeigen, wie sich ansprechende Grünraumgestaltung und Ökologie hervorragend miteinander verbinden lassen.

Durch die ökologische Pflege unserer Grünflächen wollen wir die Lebensqualität für unsere Bürgerinnen und Bürger erhöhen und leisten zudem einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt.

Grüner Daumen dank „Natur im Garten“

Wenn auch Sie Ihren Garten, Ihre Terrasse oder Ihren Balkon ökologisch pflegen wollen, haben die Expertinnen und Experten von „Natur im Garten“ die richtigen Tipps und Tricks parat.

Informationen zu „Natur im Garten“ unter www.naturimgarten.at.
Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an das „Natur im Garten“ Telefon
+43 (0)2742/74 333 oder garten@naturimgarten.at.

www.naturimgarten.at

Naturpark-Spielplatzfest



Mit jeder Menge gute Laune starteten viele kleine und große Kinder sowie viele Gäste in die jüngste Auflage des Spielplatzfestes. Bereits zum zweiten Mal hatte der Naturpark Kamptal-Schönberg bei der „Langen Nacht der Naturparke“ zum Spielplatz eingeladen. Stets das Ziel fest im Auge: Förderung der Dorfgemeinschaft und aus dem Erlös neue Spielgeräte anzuschaffen.

Dem aktiven Organisationsteam des Naturparks rund um den Obmann Helmut Diewald ist es eine Herzensangelegenheit, den Spielplatz mit seinem attraktiven Angebot immer weiter zu entwickeln: „Nicht allein die Spielgeräte sind es, die das Areal zu einem willkommenen Treffpunkt in Schönberg machen. Gemeinsam mit der Marktgemeinde Schönberg werden wir nächstes Jahr einige Geräte sowie den Pavillon

wieder sanieren oder erneuern. Besonders möchte ich mich bei den ehrenamtlichen Personen, die uns auch immer bei der Organisation helfen und beim Rasenmähertraktorteam für das Mähen, bedanken.“

Miteinander geht vieles leichter und macht auch Spaß.

*Naturparkobmann
Helmut Diewald*



GV Krems – Abfallwirtschaft

Elektro-Fuhrpark wird erweitert – 5.000 kg CO₂-Ersparnis

Der GV Krems erweitert seinen Fuhrpark um zwei zusätzliche E-Autos. Der GV hat derzeit 14 Fahrzeuge im Einsatz mit einer Gesamtkilometerleistung von ca. 150.000 km. In der Zwischenzeit werden davon rund 30.000 km von nunmehr fünf Elektroautos heruntergespult und somit rund 4.000 t CO₂ eingespart.

Bis spätestens 2025 sollte dann die gesamte Flotte elektrisch unterwegs sein. „Getankt“ werden die Elektroflitzer natürlich über die Sonne mit den hauseigenen Photovoltaikanlagen.



V.l.n.r.: GV-GF Wildpert und GV Obmann Bgm. Pfeifer sowie WSZ-Mitarbeiter Rudolf Hinterleitner nehmen die neuen Elektroautos in Betrieb.

GV Krems sagt Danke an Polizei

In der ersten Jahreshälfte 2019 wurden in den WSZ des GV Krems eine Vielzahl von Einbrüchen verübt. Die Polizei hat darauf reagiert, eine eigene Ermittlungsgruppe zusammengestellt und in der Nacht von 6. auf 7. Juli vier Personen im WSZ in Gföhl verhaften können. GV-Obmann-Stv. Bgm Anton Pfeifer und GF

Gerhard Wildpert nahmen diesen Fahndungserfolg zum Anlass, um sich bei der Polizei für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit in den letzten Jahren zu bedanken. „Gerade bei den Einbruchdelikten in den WSZ aber auch bei dem Thema der illegalen „Sperrmüllbrigaden“ ist eine gute funktionierende Kommunikation zwischen

den Polizeiinspektionen und dem GV Krems ein wesentlicher Bestandteil der erfolgreichen Zusammenarbeit. Für diese hervorragende Polizeiarbeit war es daher

einmal an der Zeit Danke zu sagen!“ bedankte sich Obmann-Stv. Bgm. Anton Pfeifer bei Oberstleutnant Manfred Matousovsky und dem Einsatzteam.



V.l.n.r.: GV-GF Wildpert, GrInsp. Blauensteiner, Oberstlt. Matousovsky, PI-Kdt. KontrInsp. Frühwirth, GrInsp. Köllersberger, RevInsp. Göttinger, PI-Kdt. KontrInsp. Doppler, RevInsp. Stückler, GV Obmann-Stv. Pfeifer, kniend: Hundeführer GrInsp. Preisinger

„Blackout“ – wann ist es so weit?

Ein „Blackout“ – ein plötzlicher, überregionaler und länger andauernder Strom- und Infrastrukturausfall – ist kein gewöhnlicher Stromausfall, den schon viele von uns erlebt haben. Bei diesem Szenario ist ein zeitgleicher Ausfall der Stromversorgung in weiten Teilen Österreichs, wenn nicht gar Europas zu erwarten. Dieser passiert innerhalb weniger Sekunden und ohne jegliche Vorwarnung. Die vollständige Wiederherstellung der Stromversorgung kann Stunden, wenn nicht sogar Tage dauern. Aber nicht nur das: Mit einem derartigen Stromausfall fallen zeitnah auch so gut wie alle anderen lebenswichtigen und stromabhängigen Infrastrukturen (Transport, Kommunikation, Versorgung, Wasser, und so weiter) aus oder stehen nur mehr mit einer eingeschränkten Funktionalität zur Verfügung. Ein derart weitreichendes Ereignis können wir uns kaum vorstellen, da wir so etwas noch nicht erlebt haben, aber: Wären Sie und Ihre Familie, Ihre Gemeinde oder Ihr Unternehmen auf ein solches Ereignis vorbereitet? Seien Sie gewarnt: Es geht heute nicht mehr um die Frage OB, sondern WANN wir einen Blackout erleben werden ...

Die europäische Stromversorgung zählt zu den verlässlichsten der Welt. Gerade auch in Niederösterreich hat die Versorgungssicherheit der EVN einen überaus guten Ruf. Dennoch steigt seit Jahren, von der Öffentlichkeit weitgehend unbeachtet, die Wahrscheinlichkeit für einen Blackout.

Ein derartiges Ereignis wird selten durch ein Einzelereignis ausgelöst. Internationale Erfahrungen zeigen, dass es meist zu einer Verkettung von an und für sich beherrschbaren Einzelereignissen kommt. Zusätzlich haben in den vergangenen Jahren Extremwetterereignisse (Schnee, Eis, Hochwasser, Hitze) zugenommen und zum Teil zu beträchtlichen regionalen Strom- und Infrastrukturausfällen – wie etwa 2014 in Slowenien, Kärnten, der Steiermark oder auch im Waldviertel – geführt. Daher macht es Sinn, sich mit diesem möglichen strategischen

Schockereignis auseinanderzusetzen. Die Gesellschaft kann sich durch eine aktive und breite Auseinandersetzung mit diesem Szenario bzw. mit den damit verbundenen Konsequenzen vorbereiten und so das Schreckenspotenzial minimieren. Aufgrund der erwartbaren Dimensionen – jeder Einzelne, aber auch jede Organisation wird zum Betroffenen und aufgrund der Zeitkritikalität – eine Störung kann jederzeit eintreten – sind unkonventionelle Herangehensweisen erforderlich.

Die größte Herausforderung ist nicht ein mehrstündiger Stromausfall, sondern der damit verbundene infrastrukturelle Kollaps. Auch wenn die Stromversorgung wiederhergestellt ist, dauert es noch wesentlich länger, bis die Normalität in unser Gesellschaftsleben wieder eingeleitet sein wird. Erst wenn die Stromversorgung wieder weitgehend stabil funktioniert, können die anderen Infrastrukturbereiche beginnen, ihre Systeme wieder hochzufahren. Etwa die Telekommunikationsverbindungen. Dann die Services, wie etwa das Internet. Dann weitere Applikationen, etwa die für die gesamte Warenlogistik erforderlich sind. Und erst dann kann ein realer Warenfluss wieder beginnen ...

Wobei die tatsächliche Synchronisation wahrscheinlich noch wesentlich länger dauern wird. Die Vorbereitung auf einen möglichen Blackout ist eine gesamtgesellschaftliche Herausforderung und betrifft nicht nur die Einsatzorganisationen oder die organisierte Hilfe.

Fällt der Strom aus, sind wir eingeschränkt. Alltägliche Dinge wie Kochen, Heizen, Licht, Kommunikation usw. werden zur Herausforderung. Durch entsprechende Vorsorge und Kenntnis der persönlichen Infrastruktur können im Vorfeld diese Auswirkungen minimiert werden.

Überlegen Sie sich folgende Punkte und treffen Sie entsprechende Vorsorgen (siehe auch „Krisenfester Haushalt“ auf www.noezsv.at):

Mobilität

- Ohne Strom können Sie Ihr Auto nicht mehr tanken. Öffentliche Verkehrsmittel fahren nicht mehr.

- Können Sie noch zur Arbeit? Macht es überhaupt Sinn – auch in Ihrer Arbeit gibt es keinen Strom.
- Können Sie Ihre Kinder von der Schule, Kindergarten etc. abholen?
- Vereinbaren Sie einen Familientreffpunkt für den Fall des Falles! Am besten zu Hause.

Lebensmittelversorgung

- Ohne Strom bleiben die Geschäfte geschlossen (Zahlungssysteme, automatische Türen etc. funktionieren nicht).
- Haben Sie für mindestens zwei Wochen Lebensmittel vorrätig?

Wasserversorgung

- Pumpen können das Wasser nicht mehr bis zu Ihnen ins Haus bzw. in die Wohnung befördern. Daher ohne Strom auch kein Wasser.
- Haben Sie einen Wasservorrat für Ihre Familie? Oder vielleicht sogar einen Brunnen mit Handpumpe?

Geld und Finanzen

- Bankomaten funktionieren nicht mehr.

Kommunikation

- Kein Computer, kein Handy, kein TV, kein Radio = keine Information. Die fehlende Information verängstigt die Menschen.
- Haben Sie ein Notradio? Z.B. ein Kurbelradio?

Medizinische Versorgung

- Ist Ihre Hausapotheke gut ausgestattet?
- Haben Sie die wichtigsten Medikamente vorrätig?

Sicherheit

- Alarmanlagen funktionieren nicht. Elektrische Türen und Tore brauchen eine Notentriegelung.
- Achten Sie auf Ihr Hab und Gut. In jeder Katastrophensituation gibt es auch Menschen, welche die Not anderer ausnutzen.

Versuchen Sie einen Tag lang ohne Strom auszukommen – und Ihnen werden noch weitere Punkte einfallen, in welchen Sie Vorsorgen treffen müssen!



Projekt von der
Europäischen Union
kofinanziert

Verein LEADER Region Kamptal
Rathausstraße 2/18, 3550 Langenlois
Tel. 0664/3915751
office@leader-kamptal.at
www.leader-kamptal.at
ZVR: 489086365



Obstbaumschnittkurs:

Gesunder Baum bringt reiche Ernte

Der richtige Obstbaumschnitt will gelernt sein, denn mit einem fachgerechten Schnitt wird der Wuchs verbessert, der Ertrag reguliert und die Gesundheit des Baumes gestärkt. Das trägt zu einer reichhaltigen Ernte bei. Obstbäume sollen – vor allem in den ersten Jahren – jährlich geschnitten werden, um sich richtig entfalten zu können.

Um grundlegende Kenntnisse zu erwerben oder Wissen aufzufrischen, eignet sich der Besuch eines eintägigen Obstbaumschnittkurses. Am Vormittag erfahren die Teilnehmer theoretisch alles über Schnittführung, Kronenaufbau

und Erhaltung der Baumgesundheit. Am Nachmittag wird unter fachkundiger Anleitung das richtige Schneiden im Obstgarten in die Praxis umgesetzt. Die Tageskurse in den Bezirken Krems und Zwettl finden Sie in untenstehender Tabelle.

Anmeldung zu allen Kursen bis 1 Woche vor Kursbeginn bei der Leader-Region Moststraße, Gerald Prüller, Tel. 07475/533 40 500, E-Mail gerald.prueller@moststrasse.at

„Die Streuobstbäume prägen die Region nicht nur landschaftlich seit Jahrhunderten, sondern haben auch eine außerordentlich wertvolle ökologische Wirkung,

als Wasserspeicher, als Nist- und Wohnplatz für Klein- & Kleinstlebewesen, als Windschutz und letztlich natürlich auch als hochwertiger Produzent von Früchten für die naturnahe Produktion von Säften“, bestätigt der Obmann der Leader-Region Kamptal, Abgeordneter zum NÖ Landtag Josef Edlinger. „Um unseren Bestand zu sichern, beteiligen wir uns gemeinsam mit fünf Regionen im östlichen Niederösterreich an der Pflanzaktion und an der Organisation von Schnittkursen. Die rege Teilnahme bestätigt uns: Wir sind am richtigen Weg.“

Weitere Infos: www.leader-kamptal.at

Winterobstbaumschnitt – je ca. 3 Stunden Theorie und Praxis

Datum	Ort	Kursinhalt
Samstag, 15.02.2020	Gasthof Gamerith, Mottingeramt 41, 3532 Rastendorf	Jungbäume
Samstag, 22.02.2020	Gasthaus Döllner, Großhaselbach 5, 3900 Schwarzenau	Jung- & Altbäume
Samstag, 29.02.2020	Gasthaus Hauer, 3543 Krumau am Kamp 29	Altbäume

Praxistag Winterobstbaumschnitt – ca. 1,5 Stunden Theorie, 4-5 Stunden Praxis

Samstag, 7.03.2020	Gasthaus Schwarz, 3521 Nöhagen 13	Altbäume
--------------------	-----------------------------------	----------

Bei allen Kursen: Kurszeiten: 9 – 16 Uhr | Teilnahmekosten: € 25,-. Der Kursbeitrag wird vor Ort eingehoben!
Inklusive Kursunterlagen. Baumschere und ev. Astschere bitte mitbringen

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Frohe Weihnachten,
ein glückliches und erfolgreiches

Neues Jahr

wünschen Familie Lechner
und das Lechner-Bau-Team

Herrmann Lechner

Christiane Lechner

David Lechner

Christiane Lechner

ABAU



Ing. Hermann Lechner GmbH
3564 Plank/Kamp - Lindengasse 1
Telefon: 02985/8227

www.lechner-bau.at



Bauen für Generationen seit 159 Jahren

Rotes Kreuz Langenlois:

Hausgeburt statt Krankentransport

Aus einem Krankentransport wurde eine Hausgeburt: ein ungewöhnlicher Einsatz Anfang November für ein Team des Roten Kreuzes Langenlois, das überraschend Geburtshilfe leisten musste.

Am 7. November 2019, um 17.08 Uhr, war es so weit: Der kleine Iven kam mit 3.850 Gramm und 53 Zentimeter zur Welt. Geburtsort: das elterliche Zuhause in Schönberg am Kamp. Eigentlich hätte das Rotkreuz-Team einfach nur die werdende Mutter ins Krankenhaus transportieren sollen – doch Iven hatte andere Pläne. Beim Eintreffen der Rotkreuz-Mannschaft war schnell klar, dass sich ein Transport ins Krankenhaus nicht mehr ausgeben würde. Die Sanitäter

bereiteten deshalb alles für die anstehende Geburt vor, forderten den Notarzt an und unterstützten Mutter Jennifer bei der Geburt. Als der Notarzt kam, wurde er bereits von Baby Iven begrüßt: Die glückliche Mutter hielt ihren kleinen Schatz schon in den Armen.

„Die Geburt verlief schnell und unkompliziert“, erklärt das Rotkreuz-Team, bestehend aus Michael Völker, Gerhard Schurischuster und Mattias Schuster. „Es ist etwas Wunderbares, ein neues Leben begrüßen zu dürfen. Sonst werden wir meistens zu eher schwierigen Einsätzen gerufen, da ist eine Geburt etwas ganz Besonderes.“ Der Notarzt untersuchte Mutter und Kind noch zuhause, bevor die beiden ins Kranken-



Foto: Österreichisches Rotes Kreuz Langenlois

Zivildienstleistender Michael Völker mit dem kleinen Iven sowie die Rotkreuz-Sanitäter Gerhard Schurischuster und Mattias Schuster (v.l.) und mit der jungen Familie.

haus gebracht wurden. Mutter und Kind sind wohlauf und durften schon wieder

nach Hause. Dort besuchte sie jetzt das Rotkreuz-Team, um herzlich zu gratulieren.

Blutspendetermine 2020 in Langenlois

19.02.: 14.30-20.00 Uhr im Rotkreuz-Haus

22.04.: 14.30-20.00 Uhr im Rotkreuz-Haus

17.06.: 14.30-20.00 Uhr in der Gartenbauschule

19.08.: 15.30-20.00 Uhr in der Gartenbauschule

14.10.: 14.30-20.00 Uhr im Rotkreuz-Haus

16.12.: 14.30-20.00 Uhr im Rotkreuz-Haus



Foto: Österreichisches Rotes Kreuz Langenlois

Engagiert für den Blutspendedienst: Monika Brumüller, Irene Galle, Marianna Faltejsek, Karl Mittermayer aus Schönberg und Martina Weißfänger.

Schönberger spendeten dem

Am 8. November fand in der Alten Schmiede eine Charity-Veranstaltung zugunsten des Vereins zur Förderung des Hospiz- und Palliativgedankens in Horn statt. Zu dieser Veranstaltung hatten der Langenloiser Urologe Dr. Christian Fürst und der Schönberger Anästhesist und Palliativmediziner Dr. Dietmar Weixler geladen. Es kamen 110 Gäste, um mit ihren Spenden den Horner Verein zu unterstützen.

Der Verein beteiligt sich durch rasches Bereitstellen von kostenaufwändigen Sachmitteln in der umfassenden Begleitung im Sinne der Palliativversorgung, ein Ansatz zur Verbesserung der Lebensqualität bei Bestehen einer lebenszeitverkürzenden unheilbaren Erkrankung. Diese Begleitung, die im Idealfall innerhalb von Wochen nach Diagnosestellung erfolgt, besteht aus

- dem Bemühen, ein individuelles, ganzheitliches Betreuungskonzept hinsichtlich aller Probleme, die mit einer unheilbaren Erkrankung verbunden sind für den Betroffenen und seine Angehörigen herzustellen
- der enge Zusammenarbeit und koordinierte Betreuung mit dem Hausarzt, den FachärztInnen und anderen Therapeuten
- der angemessenen Einschätzung, Vorbeugung und Linderung von Leidenszuständen körperlicher, seelischer und spiritueller Art
- Schmerztherapie, Behandlung von Atemnot, Ernährungsstörungen usw., die durch die Erkrankung oder deren Therapie verursacht werden
- der vorsorglichen Behandlung von Fragen, die am Lebensende auftauchen können (Wo? Wie? Was möchte ich – was möchte ich auf keinen Fall?)
- Gesprächen und Hilfe beim Erstellen einer Patientenverfügung
- gemeinsamem Erfassen von Therapie- und Lebenszielen
- der Behandlung von Fragen zu schwierigen Entscheidungen (ethische Konflikte, Familienkonflikte, Behandlungskonflikte usw.)
- der Förderung des Lebens, der Lebendigkeit und Genussfähigkeit
- der Begleitung in ein Hospiz oder eine Palliativstation



Dr. Dietmar Weixler, Bgm. Michael Strommer und Dr. Christian Fürst

- der Palliativpflege: Anleitung und Beratung, Organisation der Entlassung, der häuslichen Versorgung und des Alltags, Koordination der Betreuung
- Psychosoziale Betreuung – Information, Beratung und Vermittlung in sozialen Belangen und bei Fragen der Existenzsicherung, Stärkung der Handlungsfähigkeit Betroffener, soziale Krisenintervention, psychotherapeutische Betreuung und psychologische Beratung, Mitbetreuung der Angehörigen, Hilfe bei psychischen Krisen, Trauerbegleitung
- spirituelle Begleitung (Fragen nach Sinn und Warum, philosophische Fragen, Glaubensfragen)

Mit dem Reinerlös aus Eintritt und Spenden, so Dr. Christian Fürst, werden die vielfältigen Aktivitäten des Palliativvereins Horn unterstützt. Dr. Dietmar Weixler erläuterte in seiner Begrüßung: „Wir brauchen Gelder, um Menschen in einer durch schwere Krankheit und Ungewissheit für die Zukunft beengten Situation rasch helfen zu können.“ Das geschieht zum Beispiel durch

- das unentgeltliche und zeitlich unbeschränkte Bereitstellen von Hilfsmitteln für die häusliche Betreuung, wie Infusionsständer, Rollstühle, Rollmobile, druckentlastende Betteinlagen
- das Bereitstellen von Pflegeprodukten wie Aromaölen und Produkten zur Haut- und Schleimhautpflege

- die Finanzierung von ExpertInnen, die ans Krankenbett kommen wie z.B. zur Stomapflege, spezialisierter Wundpflege, Atemtherapie, Bewegungstherapie, Logopädie, Psychologie, ggf. WahlärztInnen (v.a. wenn ein Erkrankter bettlägerig und höchstgradig pflegebedürftig ist)
- die Finanzierung von Sachleistungen zur Grundsicherung, wenn sich Erkrankungen sehr rasch entwickeln und dadurch eine Familie in existenzielle Not gerät – diese Umstände werden stets von einer Sozialarbeiterin bearbeitet und begleitet
- die Finanzierung von speziell ausgebildeten Kräften in Notlagen, die sich durch schwerste Erkrankungen ergeben können (z.B. Expertinnen für Trauer bei Kindern, Sozialpädagoginnen, Tiertherapeutinnen o. dgl.)
- die Finanzierung von Medikamenten oder Ernährungsprodukten für palliative Situationen, welche vom Sozialversicherungsträger als „nicht erstattungsfähig“ betrachtet werden

Der Abend in der Alten Schmiede war geprägt von vielen Gesprächen in kleinen Runden; von der Musik mit Prof. Wolfgang Friedrich und seiner Dixieland-Band sowie mit Harald Haslinger und Taner Türker. Die kulinarischen Genüsse wurden durch die regionalen Gastronomen Su Zimmermann (Weinstube Aichinger),

Palliativverein Horn € 3.580,-



Prof. Wolfgang Friedrich und seine Dixieland-Band



Harald Haslinger und Taner Türker

Manfred Lindtner (Schönenberg) und Karl Schwillinsky gratis bereitgestellt! Stefan Grossauer unterstützte den Abend durch das Liefern und Überlassen der Stehtische und mehrere Gläser seiner köstlichen Bruschette. Die Bäckerei Wögenstein lieferte frisches Jour-Gebäck, die Weine wurden vom Weingut Gerhard Deim aus Schönberg bereitgestellt und feierlich von Gerhard Deim jun. und Gerhard Deim sen. kredenzt. Die Alte Schmiede stellte die Räumlichkeiten kostenfrei zur Verfügung und sponserte alle alkoholfreien Getränke!

Es war ein launiger Abend ganz im Sinne des Mottos GEMEINSCHAFT LEBEN. Insgesamt spendeten die

Schönberger an diesem Abend 3.580 Euro für den Horner Palliativverein.

Dietmar Weixler und Christian Fürst waren beeindruckt vom Entgegenkommen aller im wahren Sinn des Wortes bei der Vorbereitung der Veranstaltung. Sie möchten sich bei den o.g. Spendern und Unterstützern bedanken wie auch bei Mag. Susanne Miklas, Peter Heindl, Yvonne Birghan van-Kruyssen (Alte Schmiede), Susanne Aichinger mit ihrem Sohn Felix, Tom Gschwandtner (Flyer), Edi Zimmermann und Bürgermeister Ing. Michael Strommer und der Gemeinde Schönberg. In Wirklichkeit wurden an diesem Abend die Gemeinschaftlichkeit und Hilfsbereitschaft der Bürgerinnen und Bürger

von Schönberg gefeiert, was sich in beeindruckender Weise zeigte. So gedachte man natürlich auch an diesem Abend eines großen Schönbergers, der heuer am 3. September verstorben ist: Josef Aichinger – seine Kreativität und Lebensfreude, sein positiver Blick und die humorvolle Freundlichkeit möge mit allen sein, die ihn geliebt haben und nun um ihn trauern. Den „Trauer ist die einzige Form, die Liebe fortzusetzen“ (Sigmund Freud).

Dr. Dietmar Weixler

Kontonummer des Vereins:

IBAN AT40 4300 0000 0371 2619

BIC: VBOEATWW

(Volksbank Wien AG, 3580 Horn)



Heimische Künstler präsentierten ihre Werke

Mehr als 150 Besucher bewunderten die Werke „IMEX“ der heimischen Künstler Johanna Krause, Schönbergneustift und Steven Frost, Mittelberg. Zu diesem Aufeinandertreffen von Impressionismus und Expressionismus hatte die Sparkasse am Donnerstag, den 14. November 2019 in den Festsaal geladen. Dorli Hahn aus Schönbergneustift präsentierte Lebkuchenkunstwerke zugunsten eines Kinderhospizes. Die Eröffnung begleiteten Mitarbeiter Gerald Wagnsonner und Theresa Reiterer.

Kindergarten Schönberg

Naturerfahrungen im Herbst



Unsere Kinder werden Vieles brauchen, um sich gesund und glücklich zu fühlen und um Problemsituationen in Zukunft zu meistern – vor allem aber folgendes: Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten und die Fähigkeiten der anderen sowie soziale Kompetenz und

Intelligenz, die Fähigkeit, Visionen zu entwickeln und den Mut, diese zu verwirklichen.

Viele der dazu benötigten Erfahrungen konnten die Kinder der grünen Gruppe an den herrlichen Herbsttagen bereits in der Natur sammeln.

Erntedank im Kindergarten



Sumsi-Nachmittag

In Kooperation mit der Raiffeisenbank Schönberg bot unser Elternbeirat beim Sumsi-Nachmittag der Raiba ein Mehlspeisenbuffet mit Kaffee an. Bei strahlendem Sonnenschein besuchten viele Kinder und Eltern diese Veranstaltung und genossen die süßen Verführungen. Ein besonderes Highlight war für unsere Kinder die Hüpfburg, die unsere Raiba jedes Jahr im Einsatz hat.

Wir bedanken uns bei unseren Eltern für die Spenden, wie Mehlspeisen und Getränke und bei unserem Elternbeirat für ihren immerwährenden Einsatz für unseren Kindergarten. Der Erlös dieser Ver-



anstaltung wird für einen Kletterbaum im Garten des Kindergartens verwendet.

Sehr herzlich bedanken wir uns auch beim Team unserer Raiffeisenbank in Schönberg, dass wir bei dieser Veranstaltung dabei sein durften und auch für die Kaffeespende und den Verleih der Kaffeemaschine.

Auch heuer nahm sich unser Diakon Prof. Trautsamwieser Zeit, um gemeinsam mit den Kindern das Erntedankfest zu feiern. Musikalisch umrahmten die Kinder mit ihren Liedern und Gedichten das Fest.

Erntedank im Kindergarten ist ein willkommener Anlass, um den Kindern zu erklären, wo Lebensmittel eigentlich herkommen und wie kostbar sie sind.

An diesem Tag bereitete jede Gruppe etwas für die Jause her und die Speisen wurden dann in die Gruppen aufgeteilt. Es gab Kürbissuppe, Kräuteraufstrich, selbstgebackenes Brot und einen Apfelkuchen.



Leseförderung kann nicht früh genug beginnen

Wissenschaftliche Untersuchungen zeigen die enorme Bedeutung der vorschulischen Lesesozialisation für den späteren Lese- und Lernerfolg eines Kindes. Regelmäßiges Vorlesen, Erzählen und vielfältige Begegnungen mit Büchern im Kindergarten und zu Hause schaffen ein positives soziales Klima, in dem sich Lesefreude,

Lese(-lern)bereitschaft und Schrift- bzw. Sprachkompetenz entwickeln können. Im November veranstaltete daher der Kindergarten eine gut besuchte Buchausstellung. Danke für die vielen Bestellungen. Mit dem Erlös konnten wieder zusätzlich neue Bücher angekauft werden!



Laternenfest mit dem Thema Teilen im Mittelpunkt

Auch in diesem Jahr stand bei unserem Laternenfest wieder das Thema Teilen im Vordergrund. Und so teilten alle Anwesenden gemeinsam dieses besinnliche Fest miteinander. Die Stimmung bei Liedern, Lichtertanz und Martinsgedicht war besonders feierlich. Unser Bürgermeister Michael Strommer ging in seiner Ansprache auf das Thema „teilen“ ein, damals – wie der hl. Martin seinen Mantel geteilt hatte und heute, auch wir in unserem Umfeld an das Miteinander Denken sollen. Wir danken unserem Bürgermeister Michael Strommer für die le-

ckeren Kipferl, die die Kinder liebevoll mit ihren Familien geteilt haben. Der Union Sportverein Schönberg (mit dem Obmann Werner Heindl) – Sektion Stocksützen unter dem Obmann Hermann Feichtinger, teilte dieses Jahr erstmals den Fußballplatz mit uns, wo es vom Elternbeirat leckere Leberkäsemmerl und Glühwein gab. Ein großer Dank an die beiden Obmänner und ihre Vereine.

Nicht vergessen dürfen wir unsere Feuerwehren, die uns immer wieder bei unseren Festen und Aktivitäten unterstützen. Dieses Mal sicherten die beiden Feuer-

wehrmänner Florian Leopold und Rudolf Nidetzky unseren Martinszug ab. Vielen Dank!

Ein herzliches Dankeschön vom Schönberger Kindergarten an unseren Elternbeirat und an alle, die Zeit, Mühe, Freude und Engagement mit uns allen geteilt haben.



Elternbeirat im Kindergarten – eine tatkräftige Unterstützung

Um unseren Kindergarten mit Anschaffungen zu unterstützen, veranstaltet unser Elternbeirat – unter Führung der

Obfrau Frau Daniela Weiker – jährlich einige Veranstaltungen, wie den Sumsi-Nachmittag, Buffets bei Martinsfest und

Sommerfesten, Flohmärkte und vieles mehr. Wir bedanken uns für die sehr gute Zusammenarbeit und für das immer offene Ohr, wenn wir etwas benötigen!

Um für die Portfoliomappen der Kinder, für die Gemeindezeitung, für Fotos für den Alltagsgebrauch in der Gruppe und für unsere Eltern schöne Fotos erstellen zu können, erhielt jede Gruppe eine neue Kamera. Auch ist im Frühjahr eine Anschaffung für den Garten geplant.

Herzlichen Dank an unseren Elternbeirat für ihren Einsatz und ihre vielen Stunden, die sie für unsere Kinder und unseren Kindergarten investieren.

Auch unseren Eltern möchten wir auf diesem Wege danken – die uns bei Kindergartenaktionen immer wieder mit Kuchen-, Saft- und Weinspenden und auch Arbeitsinsätzen unterstützen. Vielen Dank!



Volksschule Schönberg

Die Kinderuni tourt durch Niederösterreich

Sie machte auch am 11. September 2019 in Schönberg halt! Die Kinder der 3. und 4. Klasse tauschten den Schulalltag gegen einen spannenden Wissenschaftsvormittag. Zuerst drehte sich alles um Experimente aus unterschiedlichsten Fachdisziplinen, die die SchülerInnen selbst ausprobierten. Endlich gab es Antworten auf Fragen wie „Wie baue ich einen Unterwasserstaubsauger?“, „Wie bringe ich eine CD zum Schweben?“ oder „Wie schnell reagiert mein Gehirn?“ *Judith Jell*



25. September 2019: Pflanzenwerkstatt

Das Projekt Schulfreiraum in Schönberg geht in die finale Phase. Im Zuge der Pflanzwerkstatt setzten Eltern, Kinder und ProjektbetreuerInnen Pflanzen ein. Die Schülerinnen und Schüler der 2. Klasse trotzten dem kühlem Wetter mit viel Motivation, Geschick und Wissen. Voller Begeisterung setzten sie am 25. September 2019 im Zuge der Pflanzwerkstatt etliche

Bäume, Sträucher und Kräuterpflänzchen am Gelände des neuen Schulfreiraums ein. Dabei unterstützt wurden sie von der Projektleiterin Martina Strobel vom NÖ Familienland und der Planerin DI Lieselotte Jilka sowie von den Eltern Daniela Weiker, Sabine Haslinger, Johanna Reiner, Pamela Steindl und Andrea Kuchlbacher. Bürgermeister Ing. Michael Strommer und



Schulleiterin Ilse Demal beobachteten beeindruckt das Geschick der Kinder.

Sabine Maar

21., 28.-30. Oktober 2019: Müll in der Natur

Jede Klasse der Naturparkschule Kamptal-Schönberg widmete sich beim Projekt „Müll in der Natur“ gemeinsam mit der Biologin Ricarda Gattringer den Themen Müllvermeidung, Recycling und Wiederverwertung sowie den Auswirkungen auf die Natur. Neben einer Müllbeobachtung in der Natur wurde im ortsansässigen Kaufhaus „Nah & Frisch“ eine Produktanalyse durchgeführt. Alle Kinder waren sehr erstaunt, wie viel Müll bereits

beim Einkauf gespart werden könnte. Zum Abschluss gab es noch eine Tauschparty, wo jeder einen Gegenstand, welcher nicht mehr gebraucht wurde, eintauschen konnte. Damit wurde den Kindern verdeutlicht, dass nicht alles weggeschmissen werden muss, sondern durch Tausch neue Freude entstehen kann. Wir bedanken uns bei Ing. Helmut Diewald, Obmann vom Naturpark Kamptal-Schönberg, welcher diese Projekttag ermöglicht hat, sowie bei Frau



Daniela Berendt, Filialleiterin des Geschäfts „Nah & Frisch“, für ihre offene Tür.

Martina Schäfer

Oktober 2019: Kunstprojekt– 3. Klasse



Als Zeichen der Freundschaft modellierte die 3. Klasse einen Fischschwarm, um den neuen Schulgarten noch schöner zu machen. Vom Entwurf des eigenen Fisches bis hin zum individuellen Glasieren waren alle Kinder eifrig bei der Arbeit und gaben ihr Bestes. Das Kunstprojekt unterstützte Birgit Eisenbock tatkräftig. Den Ton, die Farbe zum Glasieren und ihren Brennofen stellte sie uns kostenlos zur Verfügung. Vielen Dank, Birgit! *Judith Jell*

4. Oktober 2019: außergewöhnlicher Besuch zum Welttierschutztag in der 3. Klasse

Ein nicht alltäglichen Besuch hatten die Kinder der 3. Klasse am 4. Oktober zum Welttierschutztag. Die Schildkrö-



tenzüchterin, Alexandra Grubmüller aus Krems brachte eine Afrikanische Schildkröte, eine Breitrand-Schildkröte und zwei Griechische Schildkröten, wobei eine erst im August schlüpfte, mit.

Alexandra Grubmüller erzählte den Kindern viel Interessantes und Wissenswertes rund um die „Schildis“. Viel Spaß hatten die SchülerInnen, als beim Fototermin ein kleines (großes) „Hoppala“ passierte. Was, bleibt ein Geheimnis der 3. Klasse.

Judith Jell

23. Oktober 2019: Garteneröffnung

Mag. Dr. Doris Berger-Grabner nahm in Vertretung für Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner die Eröffnung des neugestalteten Freiraums der Volksschule vor.

Den Schulkindern stehen jetzt zahlreiche Spiel- und Klettergeräte für eine bewegungs- bzw. begegnungsfreudige Pause und eine Sitzarena für etwaige Freiluft-Unterrichtseinheiten zur Verfügung.

Die Kosten von € 50.000,- werden von der NÖ Förderaktion „Schulhöfe und Spielplätze in Bewegung“ mitgetragen.

Martina Strobl, Projektleiterin vom NÖ Familienland, Liselotte Jilka, Freiraumge-

stalterin und Überbringerin der Auszeichnungsplakette „Natur im Garten“ haben gemeinsam mit Lehrerin Judith Jell und Schulleiterin Ilse Demal das gelungene Projekt geplant.

Großer Dank gebührt Helmut Schieder, Gärtnermeister der Gartenbauschule Langenlois und Meister der Trockensteinbauweise, der in einem enormen persönlichen Zeitaufwand unterstützt von Eltern, Freunden und Gartenbauschülern die gärtnerische Gestaltung geleistet hat.

Er erhielt dafür Dank und Anerkennung der Gemeinde Schönberg, überreicht durch Bürgermeister Ing. Michael Strommer. Ebenso wie DI (FH) Christian Lechner (Lechner Bau, Plank) und Robert Breit (Gartenbesitzer) für die kostenlose Benutzung des Grundstückes.

Die Schulkinder und das Lehrerteam bedanken sich bei Bürgermeister Ing. Strommer für die Zustimmung und Umsetzung dieses Projekts.

Text: Ilse Demal



25. Oktober 2019: Interaktives Klassenzimmertheaterstück: „AnTONNIa checkt die echten Helden!“

AnTONNIa, eine junge quirlige Restmülltonne, begeisterte mit ihren Freunden – Altpapierkumpel Rotschopf Müller, Misti Brown der Biotonne, ihren Lehrern Frau Blau – Eisenscherz und

Gelhardt Kunststoff und den Zwillingen Schneeweißchen und Grünbert Glasklar, die Kinder der 3. und 4. Klasse. Bei den verschiedensten Reimen und Liedern hatten die SchülerInnen viel Spaß! *Judith Jell*

9. Oktober 2019: Verkehrserziehung in der 1. und 2. Klasse



Im Rahmen der Verkehrserziehung besuchten zwei Vertreter der Polizeiinspektion Langenlois die 1. und 2. Klasse. Gemeinsam mit AI Gernot Bittermann und RI Andreas Trappl wurde der sichere Schulweg zu Fuß oder mit dem Auto besprochen. Natürlich durfte auch jedes Kind das richtige Überqueren einer Straße vor Ort üben.

Martina Schäfer

24. Oktober 2019: Apollonia



Im Rahmen der Kariesprophylaxeaktion „APOLLONIA 2020“ besuchten Kathrin Kühbauer und das Krokodil KROKO alle Klassen. Die beiden erklärten, wie richtige Zahnpflege funktioniert und wie wichtig unsere Ernährung für gesunde Zähne ist.



Bei perfekten Bedingungen bringen 427 Sportler das Freibad in Schönberg zum Kochen!

Zum bereits 4. Mal fand der Schönberg 1/8MAN Triathlon, veranstaltet vom URC Sparkasse Langenlois, statt. Der angekündigte Regen blieb aus, und so konnten bei trockenem Wetter und perfekten Sportbedingungen die 326 Einzelstarter und 38 Staffeln den Bewerb pünktlich um 10 Uhr starten. Es waren auch heuer wieder sehr viele „Ersttäter“ am Start, der Schönberg 1/8MAN bietet sich für Einsteiger in den Triathlonsport an. Viele der Starter kamen aus dem Bezirk, die weitest angereisten Teilnehmer waren aus Bayern.

Die Athleten starteten in gestürzter Reihenfolge, das heißt derjenige, der die langsamste Zeit bei der Anmeldung angibt, beginnt. Damit starten die Einsteiger zuerst und die Lizenznehmer und Schnellsten starten am Ende. Angefeuert von den vielen Zusehern im Freibad sprang einer nach dem anderen alle 15 Sekunden ins Wasser, um die 300 m lange Schwimmstrecke im Freibad zu absolvieren. Anschließend ging es mit dem Rad raus aus der Wechselzone auf die 20 km lange Radrunde. Von Schönberg nach Schönbergneustift und Zöbing, „am Hund“ entlang bis Straß, nach Hadersdorf, Kammern und Langenlois und wieder zurück nach Schönberg. Die 5 km-Laufstrecke (3 Runden) führte dann rund ums Bad in Schönberg.

An der Spitze des Herrenrennens war ein spannendes Duell zwischen dem 3-fachen Sieger der letzten Jahre – Sebastian Czerny – und Andreas Silberbauer



Foto: Ewald Rauscher

angesagt. Czerny hatte nicht seinen besten Tag und so überholten ihn die Silberbauer-Brüder gleich am Beginn des Radfahrens. Andreas Silberbauer wurde seiner Favoritenrolle gerecht, er siegte mit neuem Streckenrekord in 00:51:34. Auf dem 2. Platz kam sein Bruder Hannes Silberbauer ins Ziel. Denknar knapp vervollständigte Patrick Rapp (URC Spk Renner Langenlois) als Dritter das Herrenpodest. Czerny folgt mit dem Hauch von 3 Sekunden hinter Rapp auf Platz 4. Insgesamt blieben 20 Herren unter einer Stunde.

Bei den Frauen war wieder Simone Fürnkranz die Topfavoritin. Und die Paudorferin ließ keinen Zweifel daran aufkommen, wer an diesem Tag bei den Frauen ganz oben am Podest steht. Sie gewann klar in 00:58:36 vor Anita Schoderbeck vom URC Spk Renner

Langenlois und Ursula Kirchberger vom Club der Triathleten Grafenegg. Damit standen die ersten drei Damen des Vorjahres auch heuer wieder ganz oben am Podest.

Vom Tri Team Krems (11 Starter) und von den Triathleten von Grafenegg (12 Starter) waren insgesamt 23 Sportler am Start. Das Tri Team Krems erreichte insgesamt vier Stockerlplätze in den Altersklassen. Die Grafenegger Triathleten fuhrten mit vier Altersklassen-Stockerlplätzen und einem dritten Gesamtplatz durch Ursula Kirchberger wieder nach Hause. Hohen Zulauf gab es bei den Staffeln, insgesamt waren 38 davon am Start. Gewertet wurden Damen, Herren und Mixed. Die absolut schnellste Zeit aller Staffeln hatte die Mixed-Staffel der RC Raiba Kosmopiloten mit einer Zeit von 00:54:02.

Ergebnisse:

Einzelwertung Herren:

1. Andreas Silberbauer, RC Grieskirchen/sportradl 00:51:34, 1. Rang M24-29
2. Hannes Silberbauer, URC Spk Renner Langenlois, 00:53:08, 2. Rang M24-29
3. Patrick Rapp, URC Spk Renner Langenlois, 00:53:36, 1. Rang M30

Einzelwertung Damen:

1. Simone Fürnkranz, Top Team Tri NÖ, 00:58:36, 1. Rang W40
2. Anita Schoderbeck, URC Spk Renner Langenlois, 01:00:50, 1. Rang W35
3. Ursula Kirchberger, Club der Triathleten von Grafenegg, 01:01:31, 2. Rang W35

Staffel Damen:

1. Triateamgirls 01:07:41 (Anja Oberleithner, Helene Eidenberger, Martina Oberleithner)
2. Leo Girls 01:17:51 (Magdalena Mauritz, Christiane Ulrich, Ilse Mauritz)
3. Weinbergschnecken 01:21:15 (Eveline Schöbinger, Barbara Schwarzinger, Elisabeth Apfalter)

Staffel Herren:

1. Iron Ameisen 00:59:24 (Erik Vainikainen, Henrik Vainikainen)
2. Zmeck Raumgestalter 01:02:56 (Andreas Reiter, Alfred Wagenonner, Bernhard Zmeck)

3. URC Spk Renner Langenlois 01:03:29 (Andreas Redl, Michael Pekovits)

Mixed-Staffel:

1. RC Raiba Kosmopiloten 00:54:02 (Christina Kastner, Michael Gaubitzer, Thomas Maracek)
2. URC Spk Renner Langenlois 00:55:00 (Andreas Kainz, Cornelia Krapfenbauer)
3. Jolsport Waidhofen/Thaya 00:57:54 (Florian Tretzmüller, Markus Stocklasser, Christina Schön)

Alle Ergebnisse unter www.achtelman.at

Landjugend Plank am Kamp

LR Teschl-Hofmeister besucht Projektmarathon

42,195 Stunden gemeinnütziges Engagement zeigte die Landjugend Plank am Kamp beim diesjährigen Projektmarathon. Insgesamt stellten sich 15 Mitglieder der Landjugend Plank/Kamp in den Dienst der Gemeinnützigkeit für die Allgemeinheit und hinterließen einen nachhaltigen Fußabdruck in der Gemeinde. Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister besuchte die Landjugendgruppe am Samstagnachmittag und überzeugte sich vom ehrenamtlichen Engagement der Jugendlichen im ländlichen Raum.

Landjugend hinterlässt Spuren

Eine von der Gemeinde gestellte Aufgabe musste innerhalb von 42,195 Stunden bewältigt werden. Inhalt der Aufgabe war es einen Musterort zu schaffen, indem Mensch und Natur sich gegenseitig respektvoll gegenüber treten können. Die Landjugend Plank am Kamp gab ihrem gemeinnützigen Projekt den Namen „Natur(schau)platz“. Es wurde ein Plätzchen von rund 30m² gepflastert und mit einer Sitzgelegenheit ausgestattet. Dazu wurde eine essbare vier Jahreszeitenhecke, ein Nützlingshotel sowie eine Informationstafel mit zehn Naturregeln errichtet. Als besonderes Topping des Projektes wurde eine Bienenweide angelegt, um den Bewohner des Natur(schau)platzes ausreichend „Bienenfutter“ zu geben.

Sich einer Herausforderung zu stellen und dabei viel Spaß und Motivation zu haben, genau das macht die Landjugend



Foto: Landjugend Plank am Kamp

Die Projektmarathongruppe Landjugend Plank am Kamp mit Landesrätin Teschl-Hofmeister. V.l.n.r. sitzend: Thomas Bull, Landesbeirätin Anja Bauer, Julia Schicha, Nina Datler, Tanja Höpfner, Nora Wimmer, Nicole Bull; stehend: Landesleiter Norbert Allram, Landesbeirat Andreas Stefan, Markus Sykora, Mathias Auer, Jürgen Sykora, Christoph Zach, Jan Tschokert, Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister, Landesbeirat Michael Ribisch, Kathrin Göttinger, Viertelsreferent Lukas Bull, Vizebürgermeisterin Birgit Eisenbock, Gemeinderätin Veronika Müller-Reinwein, Landesbeirätin Magdalena Polsterer

aus. So schilderte Landjugendobmann Jan Tschokert: „Sich gemeinsam einer Herausforderung zu stellen, und diese mit Bravur meistern und gemeinsam dadurch zu wachsen, ist für eine Gruppe von Jugendlichen die beste Schule für das Leben.“ Insgesamt werden an zwei Schwerpunktwochenenden im September 75 gemeinnützige Projekte in ganz Niederösterreich von der Landjugend für die Allgemeinheit realisiert. Dadurch zeichnet sich die Landjugend in Niederösterreich aus – gemeinsam anzupacken!

Vertreterin der Landesregierung beeindruckt

Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister zeigte sich beeindruckt von der Leistung der Landjugend Plank am Kamp. Interessiert erkundigte sie sich über den Projektfortschritt, die weiteren Bauvorhaben am Natur(schau)platz in Freischling (Bezirk Krems-Region) und die Entwicklung im Sprengel Plank am Kamp. Landjugendleiterin-Stv. Nicole Bull betonte, „dass der Besuch von Landesrätin Teschl-Hofmeister die Leistung der Landjugend im ländlichen Raum besonders unterstreichen würde, und so noch mehr Motivation für die Gemeinnützigkeit aufkeime.“

Mehr Informationen zum Projektmarathon und dem Programm der Landjugend NÖ erhalten Sie unter noe.landjugend.at



Schönberger Jungmusikanten

Schönberger Musikantensonne 2019



Die Schönberger Jungmusikanten folgten der Einladung zur Weinlese Ende September im Weingut Franz Schlager und ernteten die Trauben vom Grünen Veltliner.

Vom Geschmack des Jungweines konnten sich die Besucher bei der Agape der Familien- und Jugendmesse am 17. November bereits überzeugen. Die Messe umrahmten die Schönberger Jungmu-

sikanten und im Anschluss wurde die Schönberger Musikantensonne 2019 von Wortgottesfeierleiter Thomas Pfeifer gesegnet.

Nun ruht der Wein im Fass und beim Frühlingskonzert am 5. April 2020 in der Volksschule Schönberg können Sie den fertigen Wein verkosten.

Wir lassen die Schönberger Musikantensonne weiter scheinen!



Gelungener Kegelnachmittag

Am Samstag, den 9. November haben wir gemeinsam mit unseren Nachwuchs-MusikerInnen einen lustigen

Kegelnachmittag verbringen dürfen. Mit verschiedenen Gruppen- und Wettspielen verging die Zeit wie im Flug und

wir hatten eine Menge Spaß. Am Ende waren wir alle „Sieger“ und freuten uns über den gelungenen Nachmittag.



Gerhard Huber

Altneustifter Weg 1
3562 Stiefern am Kamp
T: 0681 813 05 475
M: GH.SERVICE@GMX.AT



union Sportverein Schönberg



Erfreulich großartige Beteiligung beim heurigen Wandertag der Union Schönberg.

Wieder in der Volksschule: Kinderturnen

Eine große Anzahl an Kindern nehmen das Angebot beim Kinderturnen wahr. Betreut werden die beiden Gruppen von Brigitte Allinger und Brigitte Diewald jeden Freitag von 15-16 Uhr bzw. 16-17 Uhr.

Einladung zur Generalversammlung und Weihnachtsfeier des Sportvereines

Fr, 20. Dezember 2019, 19 Uhr, im Gasthaus zur Schönenburg.



USV-Stockschützen Schönberg – Mollands
www.schoenberger-stockschuetzen@sportunion.at



Stockschützen-News

Die Stockschützen schauen auf eine sehr erfolgreiche Saison 2019 zurück. Insgesamt wurden mehr als 20 Veranstaltungen besucht. Es konnten mehrere tolle Erfolge verzeichnet werden. So konnte in der Winter-Meisterschaft (Saison 2018/2019) der Klassenerhalt in der Unterliga verteidigt werden und im Sommer 2019 der Klassenerhalt in der Gebietsliga. Herausragendes Ereignis war sicherlich der Sieg beim Straßenturnier in Mödring, wo unsere Mannschaft alle Gegner in die Schranken verwiesen hat und ungeschlagen nach Hause fahren konnte. Die Stockschützen veranstalten auch dieses Jahr wieder ein **Adventfenster** am **23. Dezember 2019**. Es wird ab 17 Uhr auf der As-

phaltanlage gespielt und parallel dazu gibt es Glühwein, Kinderpunsch, Bier, Wein, alkoholfreie Getränke und natürlich was zur Stärkung. Jeder der möchte kann kommen und natürlich hier auch mitspielen. Der Reinerlös der Veranstaltung wird zur weiteren Sanierung des Vereinshauses herangezogen. Im nächsten Jahr wird das **10-jährige Vereinsjubiläum** der Sektion Stockschützen begangen. Das Jubiläumsturnier findet am Samstag, den 19. September 2020 statt. Es werden Mannschaften aus vier verschiedenen Bundesländern erwartet. Am Sonntag, den 20. September 2020 findet das bereits bekannte „Turnier der Vereine“ statt, wo alle Einwohner der Großgemeinde teilnehmen können.



Interessierte können sich jederzeit für diese Veranstaltung anmelden. Auch über die Wintermonate gibt es eine Trainingsmöglichkeit, jeden Mittwoch von 18.30 bis ca. 22 Uhr am Asphaltplatz. Es steht genügend Material zur Verfügung. Die Stock-

schützen helfen auch gerne bei den ersten Versuchen bzw. stehen mit Rat und Tat zur Seite. Interessierte können sich bei Hermann Feichtinger (Tel. 0664/6170184) anmelden. Weitere Informationen unter: <http://schoenberger-stockschuetzen.sportunion.at>

DEV Freischling-Raan-Kriegenreith



Unser traditioneller Wandertag fand diesmal unter dem Motto „Rund um Freischling“ statt. Die Strecke führte durch alle drei Ortschaften und endete mit einem gemütlichen Beisammensein im FF-Haus. Obwohl aufgrund von Terminkollisionen heuer etwas weniger Wanderer teilnahmen, kam der Spaß nicht zu kurz. Und auch den „tierischen Begleitern“ gefiel der Ausgang.



Grund zum Feiern gab es für unserem Obmann Ali Lager, der zu seinem 50er auch eine Abordnung des Dorferneuerungsvereins eingeladen hat. Wir gratulieren herzlich!

Thürneustifter Streiflichter

Das Jahr 2019 neigt sich seinem Ende zu und wir blicken gerne zurück. Seit mehr als 20 Jahren gibt es unseren Wandertag. Diesmal war die Zahl der Wanderer besonders groß. Auch der Bürgermeister Michael Strommer nahm mit seiner Familie an der Wanderung teil. Der Abschluss war im „Roten Graben“, wo sich Wanderer und Nichtwanderer zum gemütlichen Beisammensein mit Speis und Trank trafen. Die Andachten in der „Anna Kapelle“ mit musikalischer Begleitung und anschlie-



ßenden Agapen waren gut besucht und sorgen für den guten Zusammenhalt der Dorfgemeinschaft. Der örtliche Blumenschmuck wurde von der Dorferneuerung und vielen freiwilligen Helfern gestaltet und gepflegt.

Der Thürneustifter Advent, anlässlich der Erstbeleuchtung unseres Christbaumes, hat bereits Tradition und wurde diesmal wieder musikalisch von den „Sperlingen“ begleitet. Bei Glühwein, Punsch und hausgemachten

Köstlichkeiten herrschte bei den zahlreichen Gästen eine hervorragende Stimmung bis in die späten Abendstunden. Allen freiwilligen Helfern für ihren Arbeitseinsatz und Sachspenden herzlichen Dank.
H. István

STROMMERBUS
PERSONENTRANSPORT

0664 164 00 53
www.strommerbus.at

dreiS OG, Christa & Ing. Michael Strommer
Oberplank 22, 3564 Plank am Kamp



Verschönerungsverein Stiefern

Laubtag in Stiefern

Es war wieder so weit, der Verschönerungsverein Stiefern rief seine Fans so wie jeden Spätherbst zu einer Laub-Generalreinigung im gesamten Ortsgebiet. Das Wetter passte, um 8 Uhr morgens traf man sich, ausgerüstet mit Laubrechen, Astscheren, Schaufel und Besen beim Kampbad. Vier Traktoren samt Anhänger standen für den Abtransport bereit. Aufgeteilt in kleinere Gruppen, wurden dann alle Straßen, Wege, Wiesen, Badplatz und Kinder-spielplatz von dem besonders zahlreich vorhandenen Laub befreit.

Die Beteiligung war mit rund 15 Personen heuer etwas niedriger wie gewohnt. Erfreulich, dass immer mehr junge Stieferner mithelfen, wenn der Verschönerungsverein zu Aktionen aufruft. Da viele Ortsbewohner schon in den Vortagen



Laubhaufen angehäufelt hatten, konnte das geplante Pensum trotzdem erledigt werden. Die Beute konnte sich sehen lassen, zehn Fuhren Laub und Strauch-schnitt konnten der Kompostierung zugeführt werden.

Ab 13 Uhr war im Heurigenlokal Huber-

Perteneder das Mittagessen mit Nachbesprechung angesagt, Speisen und Getränke spendeten Gönner des Vereins. Der Verschönerungsverein dankt allen Helfern und Mitwirkenden!

Erwin Lhotzky, Obmann-Stv
Verschönerungsverein Stiefern

Grossauer Edelkonserven

Ich freue mich sehr, zwei unserer Produkte wurden zum Bio Produkt des Jahres gewählt!

Bio Bruschetta Ofengemüse

Ein Gericht, das aus meinem Alltag nicht wegzudenken ist: Ofengemüse. Ein Reindl mit allem was der Garten hergibt, lange geschmort im Ofen. Genau diesen Geschmack wollte ich in dieser Bruschetta Sorte einfangen. Frische, reife Paradeiser vom Biohof Adamah, geschmorte Bio Karotten, Waldviertler Bio Erdäpfel, geröstete Bio Zwiebel und herrliche Bio Oliven prägen den Geschmack. Verfeinert mit bestem Bio Olivenöl und gut gewürzt mit aromatischem Rosmarin. Am besten auf geröstetem Weißbrot.

Bio Kräuterseitling Pesto:

Der feine Pilzgeschmack des Kräuterseitlings auf das wunderbarste ergänzt mit der knackigen Säure von grünem Verjus. Die schmackhafteste Verbindung zwischen BIO und Regionalität, aus rein österreichischen Zutaten. Vieles das in der herkömmlichen Pestoproduktion üblich ist musste hier neu gedacht werden: Für die schöne saure Note verwenden wir Verjus, den grünen Saft der unreifen Weintraube, anstelle von Zitronensaft. Statt der oft verwendeten Pinienkerne kommen hier geschälte Sonnenblumenkerne zum Einsatz und statt Olivenöl besonders nussiges Sonnenblumenöl. Die Kräuterseitlinge erhalten durch den 2-stufigen Röstprozess das besondere Röstaroma.



Advent und Weihnachtsurlaub:

Weihnachten eilt heran, wir stecken mitten in den Vorbereitungen auf das kommende Weihnachtsgeschäft. Bitte bestellen Sie rechtzeitig, die eine oder andere Pestosorte wird knapp werden. Erfahrungsgemäß kommt zu dieser Jahreszeit immer viel zusammen, die Logistik/ die Paketdienste sind meistens spät dran. Unser letzter Versandtag wird heuer der 20. Dezember sein. Danach geht es auch für uns in den Weihnachtsurlaub und wir sind wieder ab 6. Jänner 2020 gerne wieder für Sie da.

Ich wünsche Ihnen eine schöne und erfolgreiche Vorweihnachtszeit!

Schönberger Seniorenherbst

Unsere Ausflugsfahrt am 8. Oktober führte nach Wien-Inzersdorf zum Kurier Druckzentrum. Eine sehr interessante Führung vorbei am Papierlager und an fahrenden Robotern ließ uns staunen. Am Nachmittag besuchten wir die Gläserne Burg in Weigelsdorf. Es war für alle ein erlebnisreicher Ausflugstag. Das herbstliche Programm bestand zum Großteil aus unserem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen in der Alten Schmiede, bei Kartenspiel und Austausch von Neuigkeiten. Ich möchte mich bei allen, die immer mithelfen, recht herzlich bedanken, dass dieser Nachmittag ein Erfolg wird. Auch unser Bürgermeister Ing. Michael Strommer besuchte uns und erzählte Interessantes aus der Gemeinde.

Unsere Kegler sind sehr aktiv. Jede Woche am Donnerstag wird in Haitzendorf gekegelt. Das Kamptal Wanderpokal-Kegeltturnier im GH Haag am 27. September war ein großer Erfolg. Unsere Kegler wurden Sieger und holten



Interessante Führung im Kurier-Druckzentrum

den Pokal wieder zurück. Die Luftgewehr-Schützen landeten bei der Landesmeisterschaft in Mank im guten Mittelfeld. Jeden Mittwoch wird im Hotel GH zur Schonenburg um 18 Uhr fleißig getanzt. Tanzfreudige Senioren sind herzlich eingeladen mitzumachen.

Unsere Wandergruppe war im September in Stratzing und im Oktober in Grafenwörth unterwegs. Am 31. Oktober hielt Obmann Gottfried Kluger einen Bildervortrag von unserer Frühjahrsreise nach Montenegro. 80 Mitglieder kamen am 17. November zum schon tra-

ditionellen Gansl-Essen ins GH Hotel zur Schonenburg.

Langsam neigt sich das Jahr dem Ende zu und der Seniorenbund wünscht von Herzen ein gesegnetes

Weihnachtsfest. Zufriedenheit über Vergangenes, Glaube an das Morgen und die Hoffnung für die Zukunft sollen euch im kommenden Jahr begleiten.

Obmann Gottfried Kluger



Die Hubertusmesse fand am 1. September 2019 bei der Hubertuskapelle in Schönberg statt.

Ausflug nach Südböhmen

Angehörige der Pfarren Schönberg, Stiefen und Freischling unternahmen am 24. August einen gemeinsamen Ausflug nach Südböhmen. In Nove Hradý wurde die Burg besucht und in der Wallfahrtskirche Dobra Voda – Maria Trost in Brünn – eine Marienandacht gefeiert. Bei dieser Feier überreichte Diakon Trautsamwieser Franz Höllner aus Schönbergneustift den Hippolyt-Orden in Bronze. Franz Höllner ist seit mehr als vier Jahrzehnten in verschiedenen Funktionen tätig, u.a. auch als Leiter von Wort-Gottes-Feiern.



Papperl á Pub

Wir suchen dich!

Unser Team sucht Verstärkung!

Unser Café/Pub/Frühstückspension sucht eine

**20- und 40-Stundenkraft
im Service mit Inkasso**

Schicke deine Bewerbung an
office@papperl-a-pub, melde dich unter
02733/61352 oder schau vorbei bei uns!

Bierkulinarium

mit dipl. Biersommelier

Sa., 11. Jänner 2020

4-Gänge Menü
mit Bierbegleitung

im Papperl á Pub

Beginn 19.00 Uhr

Um Anmeldung wird gebeten unter 02733/61352

begrenzte Teilnehmerzahl, € 45,-/Pers.

Veranstalter: Papperl á Pub, Hauptstraße 18, 3562 Schönberg



Veranstaltungs-Rückblick

Foto: Yvonne Birghan-van Kraijssen



Bgm. Michael Strommer, Franz Leopold (Platz 3), Oskar Hager (Sonderpreis), Gerhard Deim (Platz 1), Reinhard Eisenbock (Platz 2) und Dr. Bernulf Bruckner

Drei Winzer holten Sieg bei den Großen Hämmern – die drei TOP Reserve Weine aus Schönberg

Insgesamt rekordverdächtige 8 Winzer brachten ihre Weine ins Finale der Verkostung der Reserve-Weine am 7. September in der Alten Schmiede in Schönberg. Die Verleihung der „Großen Hämmer“ entwickelte sich zum wiederholten Male zu einem Aufmarsch der hochwertigsten Weine des Jahrgangs aus dem nördlichen Kamptal und konnte erneut unter Beweis stellen, welches Potential an Qualität zu einem über-

ragenden Preis-Leistungs-Verhältnis in dieser Region schlummert, die zumeist im Schatten der deutlich bekannteren Gemeinden Langenlois oder Zöbing steht. Im Vorfeld wurden von einer achtköpfigen Fachjury aus Sommeliers, Gastronomen und Weinjournalisten jene 12 Weine aus den eingereichten Reserven ausgewählt, die am Samstag, 7. September, ab 19 Uhr, der Publikumsjury zu einem feinen viergängigen Menü der Weinstube Aichinger zur Bewertung vorgestellt wurden: 6 Grüne Veltliner, 3 Riesling und 3 Süßweine von Maximilian

Aichinger (nicht am Foto), Gerhard Deim, Reinhard Eisenbock, Matthias Hager, Oskar Hager, Franz Leopold, Wolfgang Riedlmayer und Karin Leopold. Dr. Bernulf Bruckner begleitete unser Publikum mit feinsinniger pointierter Moderation mit Ausflügen in die internationale Weinwelt.

Nach der Zusammenführung der Fachjury-Wertungen mit den Publikums-Jury-Punkten wurden die folgenden Sieger der „Großen Hämmer 2019“ ermittelt und mit der Hammertrophäe prämiert: **2018 Ried Kalvarienberg Grüner Veltliner, Weingut Gerhard Deim, Schönberg**, Bestbewertung von fünf Gläsern (95 bis 100 Punkte) im wein.pur Guide Kamptal DAC Riedenwein, 14,5 % Alk., trocken

2018 Grüner Veltliner Alte Reben, Weingut Reinhard Eisenbock, Schönberg, Kamptal DAC Reserve, 14 % Alk., 5,6 g Restz., 5,1 g Säure

2018 Grüner Veltliner Löss, Weingut Franz Leopold, Schönberg, Kamptal DAC Reserve, 14,3 % Alk., 2,7 g Restzucker, 4,3 g Säure;

Der **Sonderpreis** für Süßweine wurde für den **2017 Riesling Eiswein vom Weingut Oskar Hager, Mollands** vergeben.

Ausstellungseröffnung Thierry Robert

Zur Ausstellung „Menschen & Ereignisse die die Welt prägten (und anderes)“ mit Grafiken von Thierry Robert begrüßte am 13. September 2019 Kultur-

Foto: Stadler



Die Finalisten mit Moderator Dr. Bernulf Bruckner (ganz links) und Susanne Zimmermann von der Weinstube Aichinger (4. von rechts)



Thierry Robert, Mag. Edith Heinrich, Gewinner Christian Zillner

Foto: Stadler



Foto: Yvonne Birghjan-van Kraijssen

Winzer Oskar Hager verwöhnte das Publikum mit herrlichen Weinen!

Volles Haus bei Erika Pluhar und Monika Stadler bei Literatur & Harfe

Mitte Oktober beehrte uns Schauspielerin und Sängerin Erika Pluhar, die unter dem Titel „Literatur & Harfe“ gemeinsam mit der Konzertharfinistin vor ausverkauftem Haus auf der Bühne stand. Mit ihrer unverwechselbaren Stimme zog die Schauspielerin das Publikum in ihren Bann. Begleitet wurde Pluhar von Monika Stadler, die in ihren Kompositionen Elemente des Jazz mit klassischem Folk sowie Pop kombinierte.



beirat Norbert Stadler unter anderem Laudatorin Mag. Edith Heinrich, die das interessierte Publikum an einer sehr persönlichen Rede über ihren Zugang zur Kunst und ihre Beziehung zu Thierry Robert teilhaben ließ. Das Weinangebot von Christian Zillner aus Schönbergneustift fand ebenfalls großen Anklang.

Christina Zurbrügg & Vienna Clarinet Connection ...

... gastierten erstmalig in einer neuen Formation mit Contemporary Yodeling & Chamber Folk Music in der Alten Schmiede.

Am 28. September war die Alte Schmiede Gastgeber für ein besonderes Konzert: Christina Zurbrügg und die Vienna Clarinet Connection gaben unter dem Titel „across the border“ ihr erstes Konzert in dieser neuen Formation.

„Lasst uns Grenzen öffnen und überschreiten“ war die Devise des Abends und das gelang! Zurbrügg versteht den Jodler nicht als Musik einer nationalen Identität, sondern als vokale Instrumentalmusik mit vielfältigen Ausdrucksmöglichkeiten und Schattierungen, als universelle, überall auf der Welt verständliche Sprache. Das zahlreich erschienene Publikum dankte mit viel Applaus – ein gelungener Abend.



Foto: Yvonne Birghjan-van Kraijssen



Foto: Yvonne Birghjan-van Kraijssen



Foto: Yvonne Birghjan-van Kraijssen



Foto: Yvonne Birghjan-van Kraijssen



Wein und Brötchen kamen von Wolfgang Riedlmayer aus Schönberg.



Sturm trifft Erdäpfel

Erstmalig lud der Vorstand der Alten Schmiede zu einem stürmischen Abend. Der Sturm von Franz Leopold war aufgrund des spät angesetzten Termins schon recht fortgeschritten und entsprechend kräftig, was der Stimmung nur förderlich war. Während Kulturbeirat Norbert Stadler, tatkräftig unterstützt von seiner Frau Theresia, im Zelt im Innenhof die Erdäpfel und eine feine Knoblauchsauce zubereitete, versorgten Obmann Peter Heindl und Schriftführer Stellvertreterin Susanne Höllerer die Gäste mit dem Rebensaft.



AD ASTRA „Zu den Sternen“

Traditionell rund um Martini wurde heuer die Schönberger Weintaufe in der Alten Schmiede mit dem Taufwein vom Bioweingut Strom aus Mollands gefeiert. Die Weinpatenschaft übernahm Dir. Mag. (FH) Günter Zaiser, Geschäftsführer Raiffeisen-Lagerhaus Absdorf-Ziersdorf. Er gab dem Grünen Veltliner vom Weingut Strom den Namen „AD ASTRA Zu den Sternen“.



Obm. Peter Heindl, Petra Strom, Diakon Trautsamwieser, Manfred Strom, Taufpate Günter Zaiser, Bgm. Michael Strommer



Diakon Herbert Trautsamwieser segnete den Taufwein.

Foto: Yvonne Birghan-van Kruijssen



Foto: Stadler

Lokalmatador Reiner Tiefenbacher, Zweitplatzierte Sue Sunshine, Bgm. Michael Strommer, Gewinner Andreas Plammer, Drittplatzierter Andi Pianka mit den Moderatoren Hannes Fröhlich und Yvonne Birghan-van Kruijssen

Der 2. Schönberger Poetry Slam ...

... ging mit acht TeilnehmerInnen aus Wien und Niederösterreich erfolgreich über die Bühne. Neben vier Profis, die schon jahrelange Erfahrung als Slammer, Autoren oder Bühnenerfahrung mitbrachten, traten vier Damen und Herren aus der Region Krems an, die erstmalig bei einer Wettlese teilnahmen. Das Publikum entschied sich nach zwei Runden für die wortgewandten und witzigen Beiträge mit kritischem Unterton von Andreas Plammer und Andi Pianka aus Wien sowie Sue Sunshine aus Krems. Die drei Sieger wurden mit einem

Pokal und einem Geschenkkarton Alte Schmiede-Wein geehrt. Die anderen TeilnehmerInnen erhielten als Anerkennung für ihren Mut und Bühnenpräsenz eine Flasche Wein.

Wir bedanken uns bei allen TeilnehmerInnen für ihre Beiträge und besonders herzlich bei Yvonne Birghan-van Kruijssen und Hannes Fröhlich, die das Publikum durch die Veranstaltung führten. Ein weiterer Dank gilt den Sponsoren der drei Pokale Familie Dick und Norbert Stadler aus Schönberg. Wolfgang Riedlmayer aus Schönberg kümmerte sich um das leibliche Wohl der Gäste.

Fruchtbetont und ausgezeichnet: die Alte Schmiede-Winzer präsentierten den neuen Jahrgang 2019 bei der Jungweinkostung Junge Hämmer

Nach der letztjährigen frühesten Lese aller Zeiten fand die Ernte heuer wieder zum üblichen Zeitpunkt statt. Besonders erfreulich war das gute Lesewetter, sodass die Ernte in Ruhe und planvoll eingebracht werden konnte. Das warme Jahr mit Trockenperioden brachte eine sehr gute Traubenreife und eine durchschnittliche Menge, wobei die kühlen

Foto: Stadler

Herbstnächte für exzellente Fruchtigkeit und gute Säurestruktur sorgten.

Die 2019er-Weine zeichnen sich durch einen angenehmen Trinkfluss und eine ausgeprägte Sortentypizität aus. Der gehaltvolle Charakter wird von einem moderaten Alkoholgehalt unterstützt, die gute Säurestruktur fördert zudem die Fruchtigkeit. Davon konnten sich die 130 Besucher des Abends in der Alten Schmiede überzeugen und nutzten die Gelegenheit mit den Produzenten zu plaudern und die ersten Vorböten des Jahrgangs 2019 ausgiebig zu verkosten.



Gerhard Deim, Wolfgang Riedlmayer, Franz Schlager, Franz Leopold, Maximilian Aichinger, Silvia Kollndorfer, Martin Spielauer, Reinhard Eisenbock, Oskar Hager, Andreas Leopold

Schräges Advent-Wochenende

Ganz im Zeichen von besonderem Kunsthandwerk und feiner Kulinarik stand wieder das Schräge Advent-Wochenende. Für wahre Weihnachtsstimmung sorgten die weihnachtlichen Klänge des Bläserensembles der Schönberger Jungmusikanten, ein Schauschmieden, das Kindertheater Frau Holle und die imposanten Feuerbilder von Fenfire.



Veranstaltungs-Vorschau

Etwas früher als gewohnt startet die Alte Schmiede mit The Mojo Boyz, dem Trio der legendären Mojo Blues Band, am 28. Februar in die neue Saison.

Weitere Gäste sind unter anderem Schauspieler Reinhold G. Moritz, die Brunos Big Band, Kabarettist Mike Supancic und die aus dem Waldviertel stammende Irish Folk Band Dána. Der Ausstellungsbogen spannt sich von Prof. Willibald Zahrl mit Farblinolschnitten über Schwarz-Weiß-Fotografien von Da-

vid Anderle bis zu Acryl und Grafiken von Christine Krapfenbauer-Cermak und Druckgrafiken von Veronika Steiner. Die Gemeinschaftsausstellung widmet sich dem Thema „Unser Material. von Kopf bis Fuß“ Menschlicher Körper als Material, Werkzeug, Akteur, ...

Weinfreunde erwartet das bewährte Verkostungsprogramm mit der Allerhand Verkostung, Große Hämmer Weinkulinarium und Jungweinkostung. Gesellig geht es auch bei der Weintaufe und

bei Sturm trifft Erdäpfel auch nächstes Jahr wieder zu. Besonderes Kunsthandwerk und eine besondere Atmosphäre bietet der Schräge Advent in der Alten Schmiede und bei Grossauer als krönender Abschluss.



Das aktuelle Veranstaltungs-Programm finden Sie online auf www.alteschmiede.schoenberg.at und auf [f](#)

Infos und Kartenreservierung unter **Tel. 02733/76476**

alteschmiede@schoenberg.at
Programm- und Terminänderungen vorbehalten



**Der Verein „Alte Schmiede“
wünscht allen
eine besinnliche Weihnacht
sowie ein erfolgreiches
und vor allem gesundes neues Jahr!**



Wir gratulieren

unserem früheren Bürgermeister und Ehrenbürger **Peter Heindl** zur Verleihung des **Goldenen Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich**.



Wir gratulieren Herrn **Rudolf Groll** aus Mollands zum **80. Geburtstag**.



Wir gratulieren Frau **Maria Schmudermayer** aus Stiefern zum **85. Geburtstag**.



Wir gratulieren Frau **Hildegard Fischer** aus Stiefern zum **90. Geburtstag**.



Wir gratulieren dem Ehepaar **Paula** und **Franz Pfaller** aus Freischling zur **Goldenen Hochzeit**.

Hinweis zu den Gratulationen und Ehrungen. Verlautbarungen von Ehrungen: Im NÖ Ehrungsgesetz LGBL 0515 ist im § 5 folgendes festgehalten: Das Land NÖ und die Gemeinden sind berechtigt, Jubiläen selbst zu verlautbaren oder für eine Verlautbarung durch andere zu sorgen, sofern sich nicht die geehrten Personen dagegen ausgesprochen haben. Wenn Ihr Jubiläum nicht verlautbart werden soll, wenden Sie sich bitte an das Gemeindeamt. **Hinweise bezüglich Ehrungen (Goldene Hochzeit etc.) durch die Gemeinde:** Da die Eheschließungsdaten im Zentralen Melderegister nicht vollständig erfasst sind, werden Sie gebeten – falls eine Ehrung Ihrerseits erwünscht ist – diese dem Gemeindeamt mitzuteilen.

Wir gratulieren!

Zum 60. Geburtstag

im Jänner

Frau **Anna Sappert** aus Plank

Herrn **Ernst Reiterer** aus Stiefern

Frau **Leopoldine Reiterer** aus Stiefern

im Februar

Frau **Christa Diewald** aus Altenhof

Herrn **Wilfried Tüchler** aus Stiefern

Frau Dr. med. univ. **Elisabeth Pauly** aus Stiefern

Herrn **Karl Starzer** aus Plank

Herrn **Karl Beck** aus Plank

Herrn **Karl Paur** aus Schönbergneustift

Herrn **Paul Molnar** aus Schönberg

im März

Frau **Irene Leitner** aus Stiefern

Frau **Waltraud Burgstaller** aus Mollands

Herrn **Franz Klein** aus Schönberg

Frau **Maria Bauer** aus Oberplank

Zum 70. Geburtstag

im Jänner

Frau **Friederike Vasicek**

aus Buchberger Waldhütten

Herrn **Paul Schwanzelberger** aus Schönberg

im März

Herrn **Otto Reisinger** aus Altenhof

Herrn **Josef Gutmeier** aus Freischling

Frau **Helene Scheibelreiter** aus Plank

Zum 80. Geburtstag

im Jänner

Herrn **Erwin Lhotzky** aus Stiefern

Herrn **Josef Feigel** aus Schönberg

Frau **Erika Dissmann** aus Mollands

Frau **Selma Schmid** aus Altenhof

im Februar

Frau **Irmgard Schwanzelberger** aus Schönberg

Herrn **Erich Schmid** aus Altenhof

im März

Herrn **Rupert Riel** aus Buchberger Waldhütten

Zum 85. Geburtstag

im März

Frau **Elisabeth Klein** aus Schönberg

Zum 90. Geburtstag

im Jänner

Frau **Hermine Plabensteiner** aus Plank

im Februar

Frau **Hermine Weisskopf** aus Raan

im März

Frau **Elfriede Widhalm** aus Mollands



zur Goldenen Hochzeit

im März

dem Ehepaar **Anna** und **Franz Mayrhofer**
aus Stiefern

dem Ehepaar **Maria** und **Walter Knett** aus Altenhof

dem Ehepaar **Hermine** und **Ludwig Leopold**
aus Schönberg

zur Diamantene Hochzeit

im Februar

dem Ehepaar **Hildegard** und **Josef Schöllbauer**
aus Stiefern

Heurigentermine & Veranstaltungen

JÄNNER

- 8.-29.1. **Weinbau Heuriger Groll** Mo-Sa ab 16.30 Uhr
Mollands, Auf der Leiten 1, Tel. 0664/2400022
office@schraeger-vogel.at, www.schraeger-vogel.at
innen 80 außen 100 So 11.30-14 Uhr
- 9.-19.1. **Schmankerl & Wein – Fam. Jungwirth** Do-So ab 16 Uhr
Schönbergneustift 56, Tel. 0664/2104743
winzerhof-jungwirth@aon.at
www.facebook.com/Schmankerl/WeinFamilieJungwirth
innen 80 außen 60
- 9.-26.1. **Laberl's Heuriger, Gerhard Labner** Do-So ab 16 Uhr
Plank, Kampthalstraße 74, Tel. 0664/1832550
trafik.labner@aon.at
innen 140 außen 100

SENIORENTREFFEN IN DER „ALTEN SCHMIEDE“ SCHÖNBERG

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 14 bis 18 Uhr • Seniorenbund Schönberg

Samstag, 11. Jänner 2020 • Schönberg

BIERKULINARIUM IM PAPPERL À PUB

Samstag, 18. Jänner 2020, Beginn 20 Uhr
Schönberg, Gasthaus-Hotel zur Schonenburg

FEUERWEHRBALL DER FF SCHÖNBERG

Samstag, 25. Jänner 2020, 14-18 Uhr
Schönberg, Gasthaus-Hotel zur Schonenburg

SENIOREN-FASCHINGS-NACHMITTAG

Seniorenbund Schönberg

FEBRUAR

- 1.-16.2. **Heuriger Deibler** täglich ab 16 Uhr
Stiefern, Irbilingweg 2, Tel. 0664/4561820
anita.deibler@gmail.com, www.staritzbichler.at
innen 90 außen 90
- 12.-29.2. **Weinbau Heuriger Groll** Mo-Sa ab 16.30 Uhr
Mollands, Auf der Leiten 1, Tel. 0664/2400022
office@schraeger-vogel.at, www.schraeger-vogel.at
innen 80 außen 100 So 11.30-14 Uhr
- 13.-23.2. **Schmankerl & Wein – Fam. Jungwirth** Do-So ab 16 Uhr
Schönbergneustift 56, Tel. 0664/2104743
winzerhof-jungwirth@aon.at
www.facebook.com/Schmankerl/WeinFamilieJungwirth
innen 80 außen 60
- 27.-29.2. **Heuriger Robert Breit** Mo-Do ab 17 Uhr
Stiefern, Kellergasse, Tel. 0664/3444580
office@heuriger-breit.at, www.heuriger-breit.at
innen 40 außen 80 Fr-So ab 16.30 Uhr
- 28.-29.2. **Weinstube Aichinger** Fr-So ab 11 Uhr
Schönberg, Kellergasse, Tel. 02733/8411, 0664/5275239
weinstube@wein-aichinger.at, www.weinstube-aichinger.at
innen 50 außen 60

Freitag, 14. Februar 2020, ab 18 Uhr VALENTINSTAGSDINNER

im Papperl à Pub, Schönberg
Faschingsdienstag, 25. Februar 2020, ab 19 Uhr

GSCHNAS

im Papperl à Pub, Schönberg

Freitag, 28. Februar 2020, 20 Uhr

THE MOJO BOYZ

Trio der legendären Mojo Blues Band in der Alten Schmiede, Schönberg

MÄRZ

- 1.-4.3. **Weinbau Heuriger Groll** Mo-Sa ab 16.30 Uhr
Mollands, Auf der Leiten 1, Tel. 0664/2400022
office@schraeger-vogel.at, www.schraeger-vogel.at
innen 80 außen 100 So 11.30-14 Uhr
- 1.-8.3. **Heuriger Robert Breit** Mo-Do ab 17 Uhr
Stiefern, Kellergasse, Tel. 0664/3444580
office@heuriger-breit.at, www.heuriger-breit.at
innen 40 außen 80 Fr-So ab 16.30 Uhr
- 1.-31.3. **Weinstube Aichinger** Fr-So ab 11 Uhr
Schönberg, Kellergasse, Tel. 02733/8411, 0664/5275239
weinstube@wein-aichinger.at, www.weinstube-aichinger.at
innen 50 außen 60
- 1.-31.3. **Weinbeisserei Hager** Do-Fr ab 17 Uhr
Mollands, Altweg 5, Tel. 02733/78080 (Reservierung erbeten)
genuss@weinbeisserei.at, www.weinbeisserei.at
innen 70 außen 80 Sa, So u. Ftg
ab 12 Uhr
So Abend geschl.
- 12.-22.3. **Schmankerl & Wein – Fam. Jungwirth** Do-So ab 16 Uhr
Schönbergneustift 56, Tel. 0664/2104743
winzerhof-jungwirth@aon.at
www.facebook.com/Schmankerl/WeinFamilieJungwirth
innen 80 außen 60

Freitag, 6. März 2020 • Dauer: bis 13. April 2020

ERÖFFNUNG DER AUSSTELLUNG WILLIBALD ZARL – FARBLINOLSCHNITTE

Alte Schmiede Schönberg

Dienstag, 17. März 2020, ab 18 Uhr

ST. PATRICK'S DAY im Papperl à Pub, Schönberg

APRIL

- 1.4. **Weinbau Heuriger Groll** Mo-Sa ab 16.30 Uhr
Mollands, Auf der Leiten 1, Tel. 0664/2400022
office@schraeger-vogel.at, www.schraeger-vogel.at
innen 80 außen 100 So 11.30-14 Uhr
- 1.-30.4. **Weinstube Aichinger** Mo-Di ab 16 Uhr
Schönberg, Kellergasse, Tel. 02733/8411, 0664/5275239
weinstube@wein-aichinger.at, www.weinstube-aichinger.at
innen 50 außen 60 Fr-So ab 11 Uhr
- 1.-30.4. **Weinbeisserei Hager** Do-Fr ab 17 Uhr
Mollands, Altweg 5, Tel. 02733/78080 (Reservierung erbeten)
genuss@weinbeisserei.at, www.weinbeisserei.at
innen 70 außen 80 Sa, So u. Ftg
ab 12 Uhr
So Abend geschl.
- 2.-12.4. **Heuriger Robert Breit** Mo-Do ab 17 Uhr
Stiefern, Kellergasse, Tel. 0664/3444580
office@heuriger-breit.at, www.heuriger-breit.at
innen 40 außen 80 Fr-So ab 16.30 Uhr

3. und 4. April 2020

JAHRGANGSPRÄSENTATION

Weinstube Aichinger, Kellergasse Schönberg
Menü und Wein – Freitag um 19 Uhr, Samstag von 15-21 Uhr

4. und 5. April 2020

OSTERMARKT IM STRAUSSENLAND

Sonntag, 5. April 2020, 16 Uhr

FRÜHJAHRSKONZERT DER SCHÖNBERGER JUNGMUSIKANTEN

Volksschule Schönberg

Friedenslicht aus Bethlehem

Am 24. Dezember können Sie beim Feuerwehrhaus Schönberg in der Zeit von 10-16.30 Uhr, beim Feuerwehrhaus Stiefern von 14-17 Uhr und in Plank in der Pfarrkirche von 11-16 Uhr das Friedenslicht abholen. Sollte es Ihnen nicht möglich sein, es selbst abzuholen, wäre die Feuerwehr oder der Pfarrgemeinderat bereit, es Ihnen ins Haus zu bringen. Ein Anruf im Feuerwehrhaus Schönberg unter der Nummer 8233, für die Feuerwehr Stiefern unter der Nummer 0664/9679809 in der oben angeführten Zeit ist ausreichend.